

Toby Hemenway

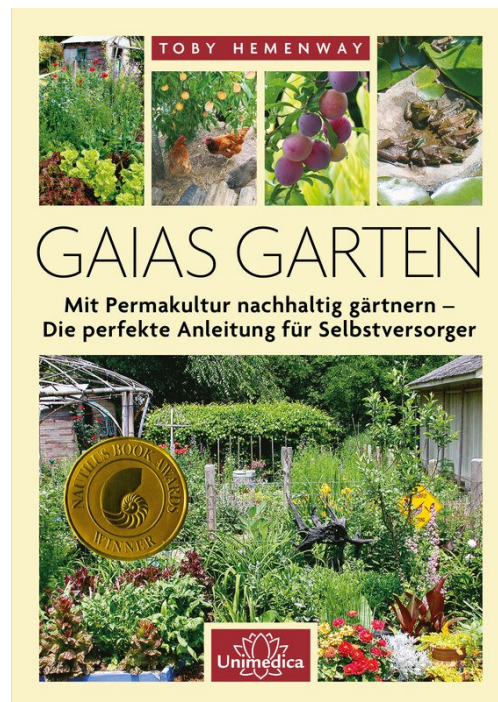
Gaias Garten

Texte d'exemple

[Gaias Garten](#)

depuis [Toby Hemenway](#)

éditeur: Narayana Verlag



Dans la [boutique en ligne Narayana](#), vous trouverez tous les livres en allemand et en anglais sur l'homéopathie, la médecine alternative et un mode de vie sain.

Copyright :

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tél. +49 7626 9749 700

Courriel info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag est une maison d'édition spécialisée dans les ouvrages d'homéopathie, de médecines alternatives et de bien-être. Nous publions des livres d'auteurs de renom et novateurs tels que Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus et Dinesh Chauhan.

Les éditions Narayana Verlag organisent des séminaires d'homéopathie. Des conférenciers de renommée mondiale tels que Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran et Louis Klein inspirent jusqu'à 300 participants.

INHALT

Liste der Tabellen	vii
Vorwort zur zweiten Auflage	viii

TEIL EINS: Der Garten als Ökosystem

1. Der ökologische Garten – Einführung	3
2. Die Ökologie eines Gärtners	25
3. Entwurf eines ökologischen Gartens	42

TEIL ZWEI: Die Teile des ökologischen Gartens

4. Den Boden zum Leben erwecken	81
5. Wasser gewinnen, sparen und nutzen	111
6. Pflanzen vielseitig einsetzen	138
7. Bienen, Vögel und andere Nützlinge in den Garten locken	173

TEIL DREI: Den ökologischen Garten aufbauen

8. Gemeinschaften im Garten schaffen	201
9. Gartengilden entwerfen	220
10. Einen Nahrungswald pflanzen	238
11. Gärtnern in der Stadt mit Permakultur	262
12. Und der Garten explodiert	292

ANHANG

Eine Auswahl an Nutzpflanzen	311
Glossar	324
Literaturverzeichnis	327
Index	331
Bezugsquellen	352
Über den Autor	354

LISTE DER TABELLEN

2-1.	Unterschiede zwischen jungen und voll entwickelten Ökosystemen	33
3-1.	Das sollte man beachten – Gestalter-Checkliste	59
3-2.	Die Verbindungen eines Birnbaums	62
3-3.	Das Zonensystem: Funktionen und Inhalte	65
4-1.	Kohlen- zu Stickstoffanteile (K:S) in normalen Mulch- und Kompostmaterialien	92
4-2.	Gründüngung	106
5-1.	Fünf Wassersparmethoden und ihre Vorteile	113
5-2.	Nützliche Pflanzen aus Mittelmeerklimaten	119
5-3.	Pflanzen für ein Brauchwasser-Feuchtgebiet	137
6-1.	Zum Stapeln (und als Toilettenpapier)	143
6-2.	Dynamische Nährstoffspeicher	152
6-3.	Stickstoffbinder	156
6-4.	Eine Auswahl an verbreiteten essbaren Wildkräutern	164
6-5.	Ammenpflanzen	169
7-1.	Wirtspflanzen für nützliche Insekten	182
7-2.	Nützliche Pflanzen für Vögel	186
7-3.	Pflanzen, die Grünfutter für Geflügel bieten	195
9-1.	Angehörige der Weißeiche-/Haselnuss-Gemeinschaft	227
9-2.	Funktionen der Pflanzengilden	232
10-1.	Pflanzen für den Waldgarten	248
Anhang	<i>Eine Auswahl an Nutzpflanzen</i>	
	Große Bäume, 15 Meter und höher	313
	Stauden und kleine Bäume, 1-15 Meter hoch	314
	Nützliche Pflanzen für die Krautschicht	319
	Nützliche Rank- und Kletterpflanzen	323



Der Garten von Josh Robinson von Eden on Earth Landscaping in Flagstaff, Arizona. Der Garten kombiniert einjährige und mehrjährige Pflanzen und liefert mit nur einigen Stunden Arbeit im Monat eine enorme Lebensmittelernte. Er sammelt auch einen Großteil seines eigenen Wassers, wodurch die Gärtner fast gar kein städtisches Wasser brauchen. FOTO VON JOSH ROBINSON.

Ein paar Tricks der Natur für Gärtner

Neben den unterschiedlichen Ebenen an Artenreichtum ist einer der größten Kontraste zwischen den meisten Gärten und natürlichen Landschaften, dass ein Garten zerfällt, falls man sich nicht um ihn kümmert, die Natur aber nicht. Wir sind alle schon einmal aus dem Urlaub gekommen, um festzustellen, dass unsere Lieblingspflanzen aufgeessen waren, Unkräuter wild wucherten und der ganze Garten wegen des unerwartet heißen Wetters in den Seilen hing. Der natürliche Zustand eines Gartens ist, ohne den Gärtner, tot – oder wieder zur Wildnis geworden. Der natürliche Zustand eines Waldes ist gesund und dynamisch. Doch mit ein paar Lektionen der Natur können wir Gärten entwerfen, die von sich aus fruchtbarer, gesünder und besser gewässert werden und die dynamische

Stabilität, Widerstandskraft und das üppige Wachstum natürlicher Ökosysteme besitzen. Dieser Abschnitt gibt einen kurzen Überblick, wie man das bewerkstelligen kann. Der Rest des Buches erklärt das Ganze dann genauer.

Bodenaufbau

Wie können wir die Weisheit der Natur auf den Garten anwenden? Beginnen Sie zuerst, wie in jedem Garten, mit dem Boden. Die Natur baut Erde von oben nach unten auf und von unten nach oben. Mit »von oben nach unten« meine ich den konstanten Fall von Laubstreu von oben, die zu lockerer Erde zerfällt. Die Natur benutzt keine Bodenfräse und wir brauchen das auch nicht. Um rasch eine reife Erde zu erzielen, häufen Sie einfach hohe Mulchschichten auf die organische Substanz. Der Mulch kompostiert rasch vor

Existieren Pflanzengemeinschaften wirklich?

Ökologen haben jahrzehntelang debattiert, ob es wirklich Pflanzengemeinschaften gibt oder ob sie nur ein Konstrukt sind, das wir aus Bequemlichkeit benutzen. Manche sagen, sie seien beliebige Ansammlungen von Arten, denen dasselbe Klima, die gleiche Erde und andere Umweltbedingungen gefallen. Andere Ökologen glauben, dass sich Gemeinschaften teilweise wegen Interaktionen und gegenseitigen Vorteilen unter den Mitgliedern bilden und sie z. T. wie ganze Organismen agieren. Ein abschließendes Urteil steht noch aus. Zur Untermauerung des Arguments der zufälligen Gruppierung zeigt ein wenig Botanik, dass zwei beliebige Beispiele einer bestimmten Gemeinschaft immer unterschiedliche Arten und Pflanzenzahlen enthalten. Keine Gemeinschaft ist wie die andere. Wenn Sie eine Gemeinschaft in ihrem gesamten Spektrum verfolgen – z. B. in einem kälteren Klima – kann ihre Zusammensetzung ebenfalls variieren. Während sich die Umwelt ändert, verlagern die Arten, aus der die

Gemeinschaft besteht, langsam ihren Standort, wobei ein oder zwei Arten hier wegfallen und ein paar neue sich da neu ansiedeln. Wären Gemeinschaften eng miteinander verbundene Systeme wie Organismen, sollten sie klare Grenzen haben. Man würde also erwarten, dass sich ihre Zusammensetzung abrupt ändert, so, als ob man von einem Land in ein anderes reist, anstatt allmählich.

Auf der anderen Seite hat eine Gemeinschaft von Arten eine definitive Struktur. Falls ihr bestimmte Mitglieder fehlen, leidet die Gemeinschaft als Ganzes. Douglasienwälder z. B., denen ein bestimmter Pilz fehlt – eine Trüffelform –, sind nicht so gesund wie jene, in denen er vorkommt. Der Trüffel, der zwischen den Wurzeln des Baumes lebt, liefert der Tanne Nährstoffe und vielleicht Schutz vor Krankheit. Falls der Trüffel fehlt, was bei vielen Baumplantagen der Fall ist, ist der Tannenwald nicht nur anfälliger, sondern unterstützt auch nicht so viele andere Arten.

Eine davon ist die Rötelmaus, ein Nagetier, das sich von dem Pilz ernährt. Mangels ihrer bevorzugten Nahrung, der Rötelmäuse, schrumpft die Fleckenkauz-Population. Diese Armut wirkt sich auf viele Arten aus und schwächt die gesamte Gemeinschaft. Auf diese Weise sind die Gemeinschaften in einem vielschichtigen Geflecht miteinander verbunden. Ökologen haben auch gezeigt, dass, selbst wenn es keine Umweltgradienten gibt – wenn Temperatur und Nährstoffsituation in einem großen Gebiet gleich sind – Organismen sich trotzdem in unterschiedlichen, hoch strukturierten Gruppierungen anordnen, die sich von Ort zu Ort unterscheiden.

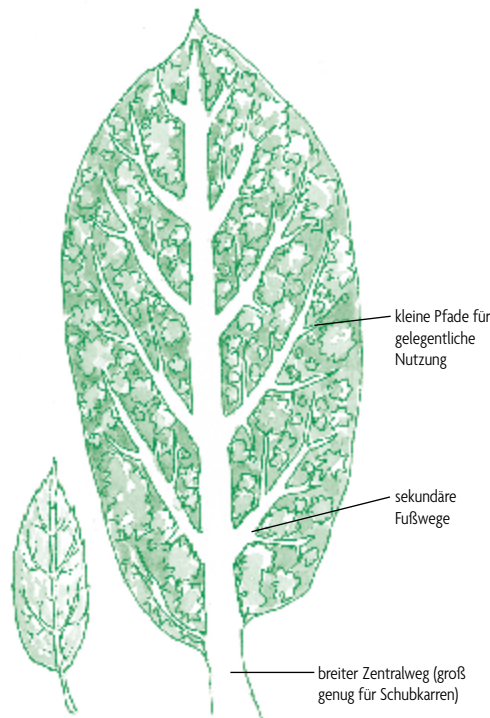
Ich glaube, dass Gemeinschaften durch ihre Interaktionen sowie durch ihre Umgebung zusammengehalten werden. Die ökologischen Gärten, die ich gesehen habe, scheinen dies zu beweisen: Gemeinschaften – Pflanzengruppen, die in Beziehungen miteinander verbunden sind – sorgen für sehr gesunde Gärten, wie wir sehen werden.

Wir können unsere Beobachtung der Äste im Garten anwenden. Der kalifornische Designer und Lehrer Larry Santoyo von Earthflow Design Works verwendet ständig Muster bei seinen Gartengestaltungen. Die inspirierte Beobachtung eines Blattes lehrte ihn ein neues Design für Gartenwege. In einem seiner Kurse, die ich besuchte, verteilte er Blätter unter seinen Studenten. »Seht euch die verzweigten Adern an«, sagte er. »Sie nutzen den geringstmöglichen Platz, um den Saft von den grünen Zellen, den Photosynthesezellen, zum Rest der Pflanze zu befördern«, zeigte er uns. Die mittlere Ader des Blattes war am dicksten, die Hauptäste halb so groß und von dort erstreckten sich kleine Äderchen, über die Nährstoffe zu und Saft von jedem Zellhaufen transportiert werden konnten. Die Adern selbst sammeln nicht viel Licht, so dass es im Sinne der Pflanze ist, sie zu minimieren. »Warum gestalten wir Gartenwege nicht so? Warum ist das noch niemandem aufgefallen?«, fragte Larry. »Man legt einen breiten Zentralweg für einen Wagen oder eine Schubkarre an und kleinere, die davon abzweigen, damit man zu den Beeten gehen kann. Man spart eine Menge Platz und hat ein natürliches Fließmuster.« Ich war beeindruckt davon, wie originell und nützlich Larrys Beobachtung war. Er hat viele Gärten erfolgreich mit diesem Muster gestaltet, und andere haben ihn kopiert.

Verzweigungsmuster sind sehr effizient, um alle Punkte in einem großen Areal zu erreichen und dabei die kürzeste Entfernung zurückzulegen. Ein einzelner Zweig lässt sich leicht reparieren, falls er beschädigt wird, und sein Verlust hat nur eine kleine Auswirkung auf das gesamte System oder den Organismus. Wo immer in der Natur etwas gesammelt oder verteilt werden muss, findet man Verzweigungsmuster: die Nebenflüsse eines Flusssystems, die Fruchtstände von Wilder Möhre und anderen Doldenblütlern, Blutgefäße, das gegabelte Zickzackmuster

von Blitzen oder die noch feineren Unterteilungen der Schläuche in einem Tropfbewässerungssystem. Äste sind ein verbreitetes Muster in der Natur und in unseren Gärten.

Netze. Das Netz oder Gewebemuster findet sich in der Natur in Spinnennetzen, Vogelnestern, Bienenwaben und aufgebrochener trockener Erde. Netze sind Muster der Ausdehnung, Zusammenziehung und auch der Verteilung. Gärtner erzeugen oft ein Netzmuster, wenn sie Samen in einem Hochbeet in einem Muster aus Dreiecken aussäen, um dieselbe Entfernung zwischen jedem Samen zu erzeugen. Dieses Muster passt für die meisten Samen auf der verfügbaren Fläche. In Trockengebieten pflanzen Obstgärtner ihre Bäume in einem Netzmuster, um Regen und Abfluss aufzufangen. Die Obstbäume werden

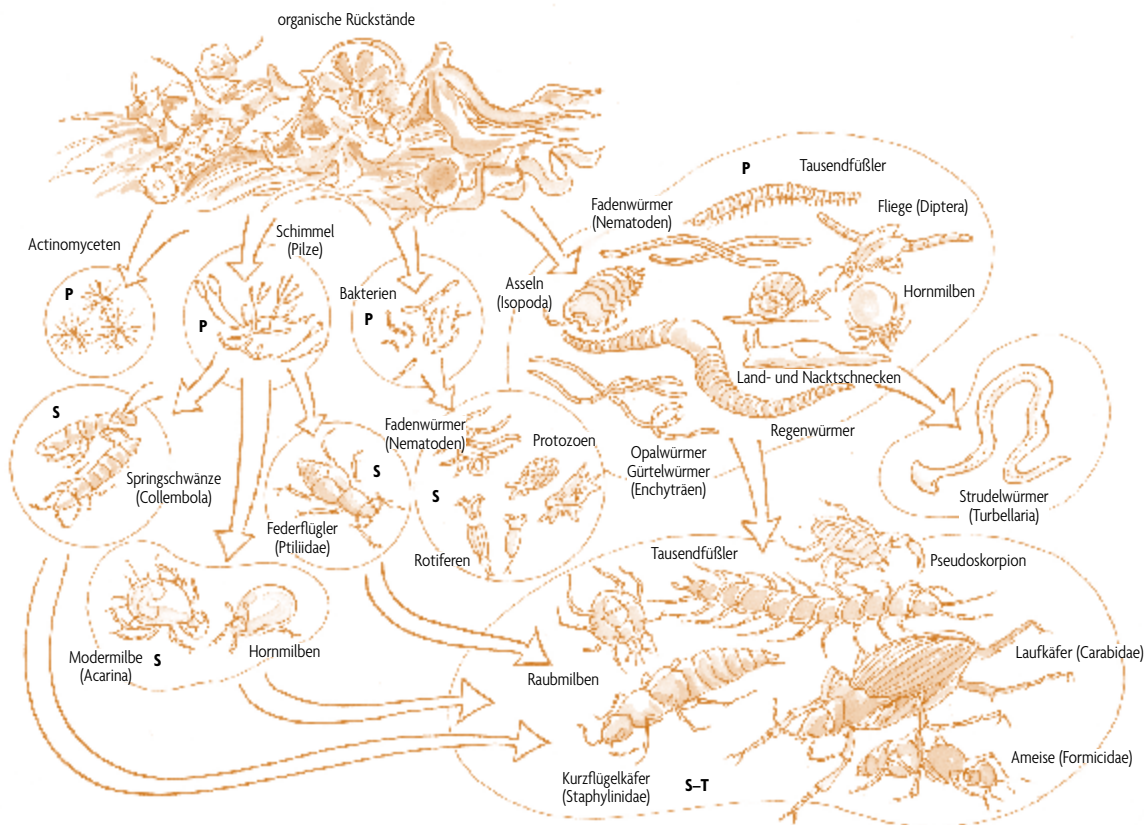


Verzweigte Gartenwege, einem Blatt nachempfunden. Das Muster von Blattadern ist eine platzsparende Möglichkeit, um Nährstoffe zu den Blattzellen zu transportieren, ohne wertvolle, Licht absorbierende Fläche zu opfern. Wir können dasselbe Muster für Gartenwege nutzen, was die Anbaufläche minimiert, die für unsere stampfenden Füße verloren geht.

Tausendfüßler, Kugelasseln (Isopoden), Fliegenlarven, Springschwänze, Hornmilben, Enchyträen und Regenwürmer beginnen, das leckere Gewebe zu fressen, und zerteilen das Blatt in kleine Schnitzel. All diese wirbellosten Tiere, zusammen mit Bakterien, Algen, Pilzen und fadenartigen Pilzverwandten namens Actinomyceten sind die Ersten, die sich an organischer Substanz laben. Sie werden als Primärzersetzer bezeichnet. Regenwürmer sind am sichtbarsten und gehören zu den wichtigsten primären Destruenten. Beobachten wir also einen, der an unserem Blatt knabbert.

Der Regenwurm schnappt sich ein Blattstück und gleitet in seinen Bau. Mit seinen raspelnden Mundwerkzeugen pulverisiert der Wurm das Blattfragment und saugt dabei

auch Erde mit ein. Die Mischung gelangt in den Kaumagen des Wurms, wo die sich wellenartig bewegenden Muskeln die Mischung aus Blatt und Erde zu einer feinen Paste zermahlen. Die Paste dringt tiefer in den Verdauungstrakt des Regenwurms. Hier helfen Bakterien bei der Verdauung, ähnlich wie unsere Darmflora uns dabei unterstützt, ansonsten nicht verfügbare Nährstoffe aus unserer Nahrung zu verarbeiten. Wenn der Wurm alle Nährstoffe aus der Paste ausgequetscht hat, scheidet er, was von Blatt und Erde übrig ist, zusammen mit in der Paste gefangenen Darmbakterien aus. Diese Wurmexkremente bedecken den Bau mit fruchtbarer, organisch angereicherter Erde. Schon bald werden hungrige Bakterien, Pilze und mikroskopische Bodentiere diesen Schatz



Das Nahrungsnetz im Boden. **P**=Primärdestruenten; **S**=sekundäre; **T**=tertiäre.

auch nie sollte. Die wenigen Unkräuter, die erscheinen, lassen sich leicht aus der lockeren Erde ziehen. Um später die Bildung von Unkraut zu verhindern, schichten Sie einfach mehr Mulch auf. So haben die Unkrautsamen kaum eine Chance, zu sprießen. Sie verrotten einfach. Schichtmulch kann aber trotzdem Unkrautprobleme haben. Winde, über Heu oder anderen Mulch eingeschleppt, ist der Fluch der Schichtmulcher und kann unter der Papierschicht meterweit wachsen. Dasselbe gilt für Bermudagrass, dessen Rhizome in den Röhren der Wellpappe endlose Wege zurücklegen und auf der Suche nach Licht freudig am Rand des Mulchs auftauchen.

Ein weiterer Nachteil bei Schichtmulch sind Schnecken. In der Frühphase der Zersetzung können die Schneckenpopulationen explodieren. Ich kompensiere durch extra dichte Anpflanzungen von saftigen Grünpflanzen wie Kopfsalat (die Schnecken übernehmen die Ausdünnung). Für weniger leicht zu säende Pflanzen stellen Sie Schneckenbarrieren aus Dosen (Blech oder Stahl, nicht Aluminium) her: Entfernen Sie Deckel und Boden, schneiden Sie eine Seite mit der Blechschere ab, rollen Sie die Dose aus und schneiden Sie 5 cm hohe Ringe daraus. Die zarten Pflanzenstängel damit einfassen. Die Schnecken bleiben draußen, da

Im Schichtmulch ansäen

Ein frischer Schichtmulch ist nicht so produktiv wie solcher, der sechs Monate alt ist, daher legt man ihn am besten im Herbst an. Diese Beete scheinen ihren Höhepunkt in der zweiten Saison nach Aufbau zu erreichen, eine Produktivität, die mehrere Jahre anhält und erneuert werden kann, indem man mehr Mulch zugibt. Selbst ein frisch angelegtes Schichtmulchbeet gibt den Pflanzen einen Kick, denn das Bodenleben gedeiht in wenigen Tagen, und in 30 cm gut vermischtem Mulch wird eine Menge Fruchtbarkeit freigesetzt.

Man sollte jedoch in einem neuen Schichtmulch sorgfältig anpflanzen. Man kann nicht einfach winzige Samen in den groben, unverdaulichen Mulch streuen, sie gehen verloren.

Falls Ihr Schichtmulch noch nicht zu Erde zerfallen ist, wenn Sie anpflanzen wollen, beginnen Sie mit der Aussaat, indem Sie winzige Vertiefungen oder Gräben von etwa 10 cm Tiefe anlegen, sie mit Erde oder Kompost füllen und darin ansäen (aus diesem Grund habe ich diesen Notfallkomposthaufen). Sämlinge und Gemüsesetzlinge sollte man auch in kleine Erdmulden geben, die etwa dreimal so groß wie die Pflanzenwurzelmasse ist. Wenn die Pflanze tief wurzelt, den Mulch zur Seite schieben, in das Papier oder den Karton ein X schneiden und den Mulch entfernen. Dann oberhalb des Schlitzes pflanzen, die Wurzeln finden die Öffnung problemlos. Bei Büschen oder

Bäumen pflanzt man entweder vor dem Schichtmulchen und arbeitet vorsichtig um sie herum oder entfernt den Mulch nach dem Mulchen, schneidet die Papierschicht auf, faltet das Papier zur Seite und gräbt ein Loch. Setzen Sie die Pflanze ins Loch, mit der Wurzelkrone ca. 2,5 cm über der alten Bodenschicht, und legen das Papier erneut so aus, dass Unkräuter keine Chance haben. Entweder Erde nach oben drücken und die Wurzelkrone bedecken und festdrücken oder die Krone mit 5-7,5 cm Mulch bedecken, der mit der Zeit bis auf Kronenhöhe verrottet. Bedecken Sie nicht den ganzen Stamm mit Mulch, sonst kommen Nagetiere und fressen die Rinde.

lag die Höhle eines Erdhörnchens, die einen Vorrat an sprießenden Beinwellwurzeln und Karotten in ordentlichen Reihen enthielt – der Wintervorrat des Erdhörnchens. Doch angesichts der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten des Beinwells sah meine Freundin diese von Nagetieren verursachte Vermehrung als bescheidenen Preis für die Gunst der Pflanze an.

Mashua

Eine weitere Pflanze mit nützlichen ober- und unterirdischen Teilen ist Mashua (*Tropaeolum tuberosum*), die Knollige (und essbare) Kapuzinerkresse. Es ist allgemein bekannt, dass die Kapuzinerkresseblüten schmackhaft sind, doch diese Art bietet auch essbare Knollen. Die rohen Knollen haben die Größe und Form von Fingern und sind weiß bis gelb, manchmal auch purpurfarben und besitzen eine rettichartige Pfeffrigkeit, die beim Kochen verschwindet. Gebacken

oder geröstet werden die Knollen süß und lecker. Die Blätter sind ebenfalls essbar und besitzen eine Schärfe wie die von Brunnenkresse. Mashua war ein Grundnahrungsmittel der Inka, wurde hoch in den Anden angebaut und verträgt daher etwas Frost. Doch wie bei vielen Knollen, die in kalten Regionen kultiviert werden, ist eine kühle Winterlagerung im Haus am besten. Kleiner als die berühmteste Inkaknolle, die Kartoffel, entschädigt die Knollige Kapuzinerkresse für die winzige Größe, indem sie reiche Erträge liefert: Eine Ernte von über 13 Tonnen pro ca. 4000 m² ist üblich und doppelt so viel ist möglich. Eine gesunde Pflanze kann ca. 3,5 kg Knollen abwerfen, jede enthält enorm viel Vitamin C.

Die Knollen haben den Ruf, bei Männern antiaphrodisisch zu wirken, und angeblich gab man sie den Inka-Truppen, »damit sie ihre Frauen vergaßen«, wie der Jesuit Bernabe Cobo schreibt. Studien an Ratten belegen diesen Effekt, doch man muss schon viel und regelmäßig Mashua konsumieren, um den Testosteronspiegel messbar zu senken – was man beim Essen in der Armee erwarten könnte.

Hin und wieder eine Portion ist nicht geeignet, um die Leidenschaft eines Menschen zu dämpfen.

Viel nützlicher ist, dass die Mashua Stoffe enthält, die Nematoden, Pilzkrankheiten und einige schädliche Insekten vertreiben. Pflanzte man sie mit anderen Feldfrüchten wie Kartoffeln, Mais und Bohnen, kann man Schädlinge dieser Pflanzen unter Kontrolle halten. Die beige- bis orangefarbenen Blüten sind ebenfalls essbar, und obgleich sie nicht so immens viele Insekten anziehen wie Dolden- und Korbblütler, bieten sie Bienen und anderen Nützlingen, die häufig vorbeikommen, Nektar und Pollen. Anders als die uns geläufigen Kapuzinerkressesorten, die am Boden wachsen, ist die Mashua eine Ranke, die leicht einen 1,80 m hohen Zaun



Mashua (*Tropaeolum tuberosum*).

nicht häckseln, solange sie in Kontakt mit dem Boden sind, was den Zerfall deutlich beschleunigt. Ein großer Haufen Gestrüpp baut sich bei weitem nicht so schnell ab wie niedergetretene Äste mit Bodenkontakt. Auch hier gilt, falls Ästhetik ein Faktor ist, dass Gestrüpp auch dort gemulcht werden kann, wo man es nicht sieht, oder unter einer attraktiveren Oberschicht.

Dann gibt es noch Lebendmulch. Eine weiche Unterschicht an Vegetation bietet die gleichen Vorzüge wie trockener Mulch sowie einige Vorteile von lebenden Pflanzen (Blumen, Lebensraum usw.). Zu lebendem Mulch gehören Zwergschafgarbe, Polster-Phlox, *Ajuga*, Walderdbeeren, Fetthenne, Felsenlippe und Weißklee.

Nährstoff-Akkumulatoren

Bestimmte Arten ziehen bestimmte Nährstoffe tief aus dem Boden und konzentrieren sie in ihren Blättern. Die langen Pfahlwurzeln dieser Pflanzen baggern wichtige Nährstoffe wie Kalium, Magnesium, Kalzium, Schwefel und andere nach oben. Wenn diese Pflanzen im Herbst ihr Laub verlieren, bauen sich die

Nährstoffe im Oberboden auf. Solche Pflanzen sind offensichtliche Kandidaten für den ökologischen Garten, weil sie die Nährstoffe im Garten umher bewegen und die Notwendigkeit reduzieren, Düngemittel zu kaufen.

Nährstoff-Akkumulatoren sind beispielsweise Schafgarbe, Kamille, Fenchel, Weißer Gänsefuß, Wegwarte, Löwenzahn und Wege- rich. Tabelle 6-2 führt noch viele andere auf.

Eine Warnung: Viele Arten, die Metalle wie Kupfer und Zink ansammeln, nehmen auch Blei auf und werden tatsächlich zur Sanierung belasteter Grundstücke genutzt. Falls die Erde Blei enthält, wie entlang des Fundaments alter Häuser, wo vielleicht bleihaltige Farbe verwittert ist, können diese Pflanzen das Metall in ihren Blättern ansammeln. Einerseits können Metallakkumulator-Pflanzen Blei aus Ihrem Boden entfernen. Sie wollen aber keine bleibelasteten Blätter essen oder sie in einen Komposthaufen tun. Falls Ihre Erde giftiges Metall enthält, achten Sie darauf, wohin Blätter und Stängel dieser Pflanzen gelangen.

Sie sehen, dass viele von diesen Pflanzen als Unkräuter gelten. Im toleranten Plan der

Tabelle 6-2. Dynamische Nährstoffspeicher

Trivialname	Botanischer Name	Angereicherter Nährstoff											
		N	P	K	Ca	S	Mg	Mn	Fe	Cu	Co	Zn	Si
Luzerne	<i>Medicago sativa</i>	x							x				
Apfel	<i>Malus</i> spp.			x									
Buche	<i>Fagus</i> spp.			x									
Mauer-Steinkraut	<i>Alyssum murale</i>				x			x				x	
Straußgras	<i>Agrostis</i> spp.					x		x		x		x	
Birke	<i>Betula</i> spp.		x										
Borretsch	<i>Borago officinalis</i>			x									x
Adlerfarn	<i>Pteridium aquifolium</i>		x	x				x	x	x	x	x	
Buchweizen	<i>Fagopyrum esculentums</i>		x	x									
Kleine Klette	<i>Arctium minus</i>							x					
Kümmel	<i>Carum carvi</i>		x										
Karottenblätter	<i>Daucus carota</i> subsp. <i>sativus</i>			x			x						

Index

A

- Abelia grandiflora (Großblütige Abelie) 119
Abhang 122, 126. *Siehe auch* konturiertes Land
Abies spp. (Tanne) 40, 186, 190
Acacia spp. (Akazie) 155-156, 169, 224, 234-235, 247-248
Acer spp. (Ahorn) 17, 30, 153, 187, 221, 247. *Siehe auch* Großblättriger Ahorn
Achillea
 A. filipendulina (Farnblättrige Schafgarbe) 182
 A. millefolium (Schafgarbe) 10, 49, 67, 110, 119, 152, 154, 156, 180, 183, 214, 217-218, 232-233, 257, 271, 294, 322
Achira. *Siehe* Canna spp. (Indisches Blumenrohr) - C. edulis (Achira)
Achlys triphylla (Vanilleblatt) 143
Ackerbohne. *Siehe* Vicia faba (Ackerbohne, Favabohne)
Ackerdistel. *Siehe* Cirsium arvense (Ackerdistel)
Ackererbse 106
Acker-Gänsedistel. *Siehe* Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)
Acker-Gauchheil. *Siehe* Anagallis arvensis (Acker-Gauchheil)
Acker-Hundskamille. *Siehe* Anthemis - A. arvensis (Acker-Hundskamille)
Ackerwinden 29
Acorus calamus (Kalmus) 137, 322
Actea rubra (Rotes Christophskraut) 143
Actinidia (Kiwifrucht) 254, 277
 A. arguta 251
 A. deliciosa 251
 A. kilomikta (winterhart) 166, 190, 238, 251
Adlerfarn. *Siehe* Pteridium aquifolium (Adlerfarn)
Agastache foeniculum (Anis-Riesensop) 182
Agrostis spp. (Straußgras) 152
Ahorn. *Siehe* Acer spp. (Ahorn)
Ahornbäume. *Siehe* Acer spp. (Ahorn)
Ähriger Ehrenpreis 183
Ailanthus altissima (Götterbaum) 169
Ajuga reptans (Kriechender Günsel) 182, 252, 254, 319
Akazie. *Siehe* Acacia spp. (Akazie)
Akelei. *Siehe* Aquilegia vulgaris (Akelei)
Albizia julibrissin (Seidenbaum, Seidenakazie) 169, 235, 250, 253
Alexandriner-Klee. *Siehe* Trifolium alexandrinum (Alexandriner-Klee)
Algoroba. *Siehe* P. dulcis, P. juliflora (Algoroba)
Alkaliner Boden 162, 316
Allium spp. (Zwiebel)
 A. officinalis (Knoblauchrauke) 164
Allium spp. (Zwiebeln) 37, 160-161, 180, 202, 207-208, 214-216, 254, 273-274
 A. cepa proliferum (Etagezwiebeln) 160, 215, 244-245, 320
 A. moly (Pyrenäen-Goldlauch) 119
 A. officinalis (Knoblauchrauke) 164
 A. sativum (Knoblauch) 153, 161, 204, 208, 215, 245, 254, 320
 A. schoenoprasum (Schnittlauch) 47-48, 65, 153, 161, 274, 319
 A. tanguticum (Zierlauch) 183
 A. tricoccum (Waldknoblauch) 161, 215, 253, 276
 A. tuberosum (Knoblauch-Schnittlauch) 160, 208, 215, 252, 320
 A. ursinum (Bärlauch) 164
Alnus spp. (Erle) 17, 108, 151, 155-156, 169-170, 186, 232, 234, 247, 314
Aloe vera (Echte Aloe) 119
Alpen-Aster. *Siehe* Aster alpinus (Alpen-Aster)
Alpenlieschgras. *Siehe* Phleum pratense (Alpenlieschgras)
Alstroemeria ligtu (Inkalilie) 119
Alyssum
 Alyssum murale (Mauer-Steinkraut) 152
 Aurinia saxatilis (Felsen-Steinkraut) 182
Amarant. *Siehe* Amaranthus spp. (Amarant)
Amaranthus spp. (Amarant) 196, 213, 245
 A. retroflexus (Zurückgebogener Amarant, Fuchsschwanz) 28, 154, 162, 164, 196

- Amelanchier spp. (Felsenbirne) 187, 190, 227, 314
A. alnifolia (Erlenblättrige Felsenbirne) 227, 229, 250, 253
- Amerikanische Gleditschie. *Siehe* Robinie; *Siehe* Gleditsia triacanthos (Amerikanische Gleditschie)
- Amerikanische Heidelbeere. *Siehe* *V. corymbosum* (Amerikanische Heidelbeere)
- Amerikanische Kastanie. *Siehe* *Castanea* spp. (Kastanie) - *C. dentata* (Amerikanische Kastanie)
- Amerikanische Lotusblume. *Siehe* *Nelumbo lutea* (Amerikanische Lotusblume)
- Amerikanischer Erdbeerbaum. *Siehe* *Arbutus* spp. - *A. menziesii* (Amerikanischer Erdbeerbaum)
- Amerikanischer Gagelstrauch. *Siehe* *Myrica* spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte) - *M. pensylvanica* (Amerikanischer Gagelstrauch)
- Amerikanischer Schneeball. *Siehe* *Viburnum* spp. (Schneeball)
- Amerikanischer Schneeball, Cranberry. *Siehe* *V. trilobum* (Amerikanischer Schneeball, Cranberry)
- Amerikanischer Straußenfarn. *Siehe* *Matteuccia pennsylvanica* (Amerikanischer Straußenfarn)
- Amerikanische Säckelblume 233
- Amerikanische Weißeiche. *Siehe* *Quercus* spp. (Eiche)
- Amerikanische Wicke. *Siehe* *V. americana* (Amerikanische Wicke)
- Ammenpflanzen 169-170, 298, 309
- Ammi majus (Große Knorpelmöhre) 183, 232
- Ammonium 89. *Siehe auch* Stickstoff
- Amorpha fruticosa (Bastardindigo) 156, 182, 250
- Ampfer. *Siehe* *Rumex* spp. (Ampfer, Sauerampfer)
- Amphicarpaea bracteata (Schweineerdnuss) 253
- Amur-Korkbaum. *Siehe* *Phellodendron amurense* (Amur-Korkbaum)
- Anagallis arvensis (Acker-Gauchheil) 154
- Anethum graveolens (Dill) 49, 156, 181-182, 204, 206-209, 214, 216, 230, 232-233, 244-245, 257
- Angelica gigas (Engelwurz) 181-182, 232
- Anis-Riesenysop. *Siehe* *Agastache foeniculum* (Anis-Riesenysop)
- Anordnung 60, 64
- Anthemis. *Siehe auch* *Chamaemelum nobile* (Kamille); *Siehe auch* *Chamomilla recutita* (Kamille, Echte)
A. arvensis (Acker-Hundskamille) 153
A. tinctoria (Färberkamille) 156, 182, 232
- Apachenfeder. *Siehe* *Fallugia paradoxa* (Apachenfeder)
- Apfelbäume. *Siehe* *Malus* spp. (Apfel, Holzapfel)
- Apfelbeere. *Siehe* *Aronia* spp. (Apfelbeere)
- Apfeltrester 91
- Apiaceae-Familie 156
- Apios americana (Erdbirne) 156, 252
- Apium graveolens* var. *rapaceum* (Wurzelsellerie) 128
- Aprikose. *Siehe* *P. armeniaca* (Aprikose)
- Aprikosenbäume 10, 112, 249, 253, 276, 317
 wilde 31
- Aquilegia vulgaris (Akelei) 190, 319
- Arachis hypogaea (Erdnuss) 253
- Aralia cordata (Udo) 161
- Arbeit von Gärtnern. *Siehe* Gartenarbeit
- Arbutus spp.
A. menziesii (Amerikanischer Erdbeerbaum) 119, 227, 313
A. unedo (Westlicher Erdbeerbaum) 119, 190, 228, 314
- Arctium spp. (Klette) 233
A. lappa (Große Klette) 164
A. minus (Kleine Klette) 143, 152, 161
- Arctostaphylos spp. (Bärentraube) 10, 195
A. uva-ursi (Echte Bärentraube) 252
- Arizona 36, 123
- Arktische Pestwurz. *Siehe* *Petasites palmatus* (Arktische Pestwurz)
- Armoracia rusticana (Meerrettich) 161, 244-246, 253
- Aronia spp. (Apfelbeere) 137, 157, 229, 250, 314
- Artemisia absinthium (Wermut) 119
- Artenvielfalt 23, 25, 29, 31, 38, 53, 90, 110, 163, 173, 235, 287, 324
 Bodensenken und 122
 Einjährige Gärten 34
 im Boden (*Siehe auch* Bodenaufbau) 65
 im Kompost 303
 Mischpflanzung und 205
 Nahrungswald 246
 Schädlingsbekämpfung und 151
 Vögel angelockt von 189
 Wald 20
- Artischocken 37, 159, 214, 217, 219, 271. *Siehe auch* *Cynara cardunculus* (Gemüseartischocke)
- Asarum canadense (Kanadische Haselwurz) 252
- Asclepias spp. (Seidenpflanze)
A. cornuti (Gewöhnliche Seidenpflanze) 232, 319
A. tuberosa (Knollige Seidenpflanze) 182, 321
- Asiatisches Gelbholz. *Siehe* *Maackia amurensis* (Asiatisches Gelbholz)
- Asimina trilobata (Indianerbanane) 228, 238, 249, 253, 256, 314
- Asteraceae Familie 157
- Aster alpinus (Alpen-Aster) 182
- Astern 28
- Ästhetik, Garten 61
- Astilbe spp. (Prachtspiere) 121, 153
- Astragalus spp. (Erdpflaume) 156, 161
- Astrantia major (Große Sterndolde) 183

Atriplex spp. (Melde) 232
A. hastata (Spieß-Melde) 153
A. hortensis (Gartenmelde) 182
 Aubergine 46, 224
 Aufrechter Bartfaden 183
 Aufrechte Studentenblume. *Siehe* *T. erecta* (Aufrechte Studentenblume)
 Augenbohnen 107
 Aussicht 57
 Austernpilze. *Siehe* *Pleurotus ostreatus* (Austernpilze)
Avena sativa (Hafer) 92, 106, 109-110, 151, 196, 232-233
 Azaroldorn. *Siehe* *Crataegus* spp. (Weißdorn) - *C. azarolus* (Azaroldorn)
 Azolla filiculoides (Lebermoosfarn) 153

B

Bakterien 35, 82, 84-87, 89, 91, 108, 110, 127, 131, 140, 155, 211-213, 217, 224, 232, 246, 301, 308, 325
 Baldrian. *Siehe* *Valeriana officinalis* (Baldrian)
 Balsamorhiza (Balsamwurzel)
B. hookeri (Hasenköpfige Balsamwurzel) 319
B. sagittata (Pfeilblättrige Balsamwurzel) 143
 Balsamwurzel. *Siehe* *Balsamorhiza* (Balsamwurzel)
 Bambus. *Siehe* *Phyllostachys* spp. (Bambus)
 Banane 246, 259
 Banksie 190
 Baptisia australis (Indigolupine) 156, 314
 Barbarea vulgaris (Winterkresse) 164
 Bärentraube. *Siehe* *Arctostaphylos* spp. (Bärentraube)
 Bärlauch. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Barnhart, Earle 126
 Bartfaden. *Siehe* *Penstemon* spp. (Bartfaden)
 Bartflechte. *Siehe* *Usnea* spp. (Bartflechte)
 Bartholomew, Mel 274
 Basella rubra (Malabar-Spinat) 161
 Basilikum 47, 74, 203, 207-209, 245-246
 Bastardindigo. *Siehe* *Amorpha fruticosa* (Bastardindigo)
 Bauernmärkte 246, 266-267, 284
 Bäume 16-17, 30, 35, 37, 43, 50, 59, 68, 75, 109, 121, 124, 132, 139-141, 155, 165, 167-169, 188-190, 195, 222-223, 228, 235, 239-241, 247, 254, 256, 268, 271-272, 275, 280, 295, 313-314, 316, 318, 331
 an Waldrändern 15, 239, 268
 für Feuer- und Bauholz 60, 243, 267
 für Geflügelfutter 143
 Grauwasser, für 127-128, 132, 139
 im Nahrungswald 238, 258, 260, 275-276
 im Waldgarten 24
 in Gilde 215, 243, 258, 276

Netzmuster, für 50
 Pflanzen in Schichtmulch 98, 264
 Spalier 53, 277
 viele Nutzungen von 146
 Vögel angelockt von 172-173, 188, 296
 Baumhaseln 228, 276
 Baumkronen 32, 167, 170, 189, 205, 268
 Stadtgarten 273-274
 Waldgarten 35, 121, 170, 247, 253, 260
 Baumwollsaatmehl 92, 102
 Baumwürger. *Siehe* *Celastrus orbiculatus* (Baumwürger)
 Bedarfs- und Ertragsanalyse 62, 64, 72
 Beerensträucher 22, 68, 158, 224, 238, 241, 256, 261, 275
 Begleitpflanzen 57, 170, 172, 223, 258, 298, 324
 Beinwell. *Siehe* *Symphytum officinale* (Beinwell)
 Bengalhanf. *Siehe* *Crotalaria* - *C. juncea* (Bengalhanf)
 Berberis spp. (Berberitze) 186, 190, 195, 232
B. thunbergii (Thunberg-Berberitze) 250
B. vulgaris (Gewöhnliche Berberitze) 119, 314
 Berberitze. *Siehe* *Berberis* spp. (Berberitze)
 Bergmahagoni. *Siehe* *Cercocarpus montanus* (Bergmahagoni)
 Berme 60, 115-117, 293
 Bermudagrass 104
 Besenginster 16, 151
 Bestäubung 11, 64, 168, 174, 178, 213-215, 225, 230, 298
 Beta vulgaris (Rübe) 195
 Betula spp. (Birke) 152, 186
 Bewässerung 61, 105, 111
 Bodensenke für 114, 124
 gewonnenes Wasser für 123-128
 Grauwasser 122
 Stadtgarten 269
 Bienen 50, 67-68, 143, 145-146, 148, 158, 168, 173, 177, 213-214, 218, 222, 224, 235, 244, 301, 328
 Bienenbalsam. *Siehe* *Monarda didyma* (Bienenbalsam)
 Bienenweide. *Siehe* *Phacelia tanacetifolia* (Bienenweide)
 Biointensives Gärtnern 274
 Biomasse 16, 28, 34, 106-107, 130, 134, 144, 147, 159-160, 174, 230, 261, 301-302, 312, 319-322, 326
 Birke. *Siehe* *Betula* spp. (Birke)
 Birne. *Siehe* *Pyrus* spp. (Birne)
 Bisamratten 25, 27, 30, 303
 Bitternuss 233
 Bittersüß. *Siehe* *Celastrus orbiculatus* (Baumwürger)
 Blasendiagramm 72
 Blaskirsche. *Siehe* *Physalis heterophylla* (Blaskirsche)

- Blätter 5, 10, 19, 22, 34, 38, 49, 84, 95, 99, 108-109, 120, 126, 136, 138-141, 145-148, 151, 160, 167, 177, 207, 281, 303, 326
als Mulch 38, 53, 110, 121, 151, 295
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 57, 89, 91, 139
Kompostierung in Nährstoffe 39, 98, 110, 147, 152, 213, 261
von Mulch 101
- Blattgemüse 100, 121, 146, 162, 208-209, 226, 233
in Schlüssellochbeeten/ Kräuterspiralen 45
mehnjähriges 160-161, 277
Schatten für 120
Standort im Garten 58-59, 209, 273, 277
- Blattläuse 31, 54-55, 176, 179-181, 213, 218, 223, 294, 296
- Blaue Klitorie. *Siehe* Clitoria mariana (Blaue Klitorie)
- Blei im Boden 152, 269, 271-272
- Blumen ix, 4, 28, 31, 33, 47-48, 61, 65, 109, 120, 130, 151, 177, 184, 190, 214, 234-236, 261, 273, 284, 301
Zone 1 65, 67
Zone 2 65
- Blumenkohl 46, 163, 205, 207-209
- Blumenwanzen 181
- Blüten-Hartriegel. *Siehe* Cornus (Hartriegel) - C. florida (Blüten-Hartriegel)
- Blutklee. *Siehe* Trifolium incarnatum (Blutklee)
- Blutweiderich 16, 18, 178
- Bocksdom. *Siehe* Lycium spp. (Bocksdom, Boxdom)
- Bockshornklee 106, 209, 244-245
- Boden 10, 38-39, 282
Dichte von 168
Gerüstpflanzen zur Kontrolle 169
in einjährigen Gärten 34
Kompost, hinzufügen 94
Pflanzen zur Verbesserung 100-101
pH des 131, 205, 269
Schichtmulch, Einsatz im 98
Umgraben, Wirkung von 12, 19, 37, 93
Wald 35
- Bodenaufbau 36-37, 73, 94, 97-98, 239, 286
Holz, Einsatz von 96-97
Pflanzen für 11, 118
Pionierpflanzen 12, 28
Starterbeet 304
- Bodendecker 4, 65, 108, 151
Auswahl 81
einjährige Pflanzen 108
Fruchtbarkeit 94
für Waldgarten 253, 255
mehnjährige Pflanzen 159
stickstoffbindende 170
- Waldgarten 247, 252
zur Öffnung von verdichtetem Boden 97
- Bodenfruchtbarkeit 16, 23, 175, 261
geliefert von Bodenorganismen 81
in einjährigen Garten 34
Mineralien 90
- Bodenmodellierung 114, 122
- Bodenorganismen 34, 87-91, 95, 105
- Bodenverbesserungen 73, 101-102
- Bohnen 46, 108, 159, 212-213, 217, 273
Buschbohnen 208-209, 212, 274
Feuerbohnen 160, 244
Pintbohnen 107
Stangenbohnen 68, 212
- Bohnenkraut. *Siehe* Satureja spp. (Bohnenkraut)
- Borago officinalis (Borretsch) 119, 152
- Borretsch. *Siehe* Borago officinalis (Borretsch)
- Boxdom. *Siehe* Lycium spp. (Bocksdom, Boxdom)
- Boysenbeere. *Siehe* R. ursinus (Boysenbeere)
- Brasilianische Guave 250
- Brassica spp. 106, 153, 164, 196
B. napus (Raps) 106, 109, 154, 157, 232
B. oleracea ramosa (Grünkohl) 160-161, 320
B. oleracea viridis (Gemüsekohl) 37, 319
- Braunwurz 143
- Breitblättriger Strandflieder. *Siehe* Limonium latifolium (Breitblättriger Strandflieder)
- Brennnessel. *Siehe* Urtica urens (Brennnessel)
- Brokkoli 30, 54, 207-209
- Brombeere. *Siehe* R. fruticosus (Brombeere)
- Brombeere, Himbeere. *Siehe* Rubus spp. (Brombeere, Himbeere)
- Bromus mollis (Weiche Trespe) 106
- Brookes, John 73
- Brunnenkresse. *Siehe* Nasturtium officinale (Brunnenkresse)
- Buartnut. *Siehe* Juglans × bisbyi (Buartnut)
- Buchanan, Rita 73
- Buche 152, 247
- Buchweizen. *Siehe* Fagopyrum esculentum (Buchweizen)
- Büffelgras 115, 232
- Büffelnkürbis 112
- Bullock, Joe, Douglas und Sam x, 109, 242
- Bunias orientalis (Orientalisches Zackenschötchen) 161
- Bunium bulbocastanum (Gewöhnlicher Knollenkummel) 252
- Burkhart, Kevin 166
- Buschbohnen 206-208, 274
- Büsche 37, 65, 104, 167
für Geflügelfutter 312

Büsche ...

- Grauwasser für 127
- im Nahrungswald 238, 258, 260
- im Schutzgürtel 157
- in Gilde 218
- Mulcherzeuger 151
- multifunktionale Pflanzen 143, 150, 162
- Pflanzen im Schichtmulch 98
- stickstoffbindende 170
- Vögel angelockt von 171, 173
- Buscherbsen 46, 208
- Buschige Kirsche 238
 - Koreakirsche 10-11, 31, 250
 - Sandkirsche 245, 250
- Butternuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss) - J. cinerea (Butternuss)
- Butternussbäume 190, 247. *Siehe auch* Juglans spp. (Walnuss) - J. cinerea (Butternuss)

C

- Callirhoe involucrata (Mohnmalve) 183
- Camassia quamash (Prärielilien) 215-216, 252
- Campanula poscharskyana (Hängepolster- 252
- Campanula poscharskyana (Hängepolster-Glockenblume) 252
- Canna spp. (Indisches Blumenrohr) 137
 - C. edulis (Achira) 128
- Capsella bursa-pastoris (Hirtentäschel) 154, 164, 196
- Capsicum aviculare (Chiltepin) 171, 224
- Caragana arborescens (Gemeiner Erbsenstrauch) 143, 156, 169, 195, 314
- Carduus nutans (Nickende Distel) 154
- Carex spp. (Segge) 137
- Carolina-Lupine. *Siehe* Thermopsis villosa (Carolina-Lupine)
- Carum carvi (Kümmel) 152, 182
- Carya spp. (Hickory) 248
 - C. illinoensis (Pekanuss) 249
 - C. ovata (Schuppenrinden-Hickorynuss) 153
- Castanea spp. (Kastanie)
 - C. alnifolia (Chinkapin) 249
 - C. dentata (Amerikanische Kastanie) 248
 - C. mollissima (Chinesische Kastanie) 247-248
 - C. pumila (Zwergkastanie) 249
- Casuarina spp. (Kasuarine) 169, 171
- Celastrus orbiculatus (Baumwürger) 15-16, 18, 190, 314
- Celtis spp. (Zürgelbaum) 119, 187, 195, 223, 314
 - C. occidentalis 169, 250
- Cercocarpus montanus (Bergmahagoni) 38, 155-156, 235, 253
- Chaemocytisus proliferus (Tagasaste) 234, 247-248
- Chaenomeles spp. (Zierquittre) 169
- Chamaemelum nobile (Kamille) 152-153, 245, 319
- Chamomilla recutita (Kamille, Echte) 153, 164
- Chenopodium spp.
 - C. album (Weißer Gänsefuß) 153, 164, 195
 - C. ambrosioides (Mexikanischer Drüsengänsefuß) 164
 - C. bonus-henricus (Guter Heinrich) 37, 159, 161
 - C. quinoa (Quinoa) 119, 196
- Chilenische Bergsüßdolde. *Siehe* Osmorhiza chilensis (Chilenische Bergsüßdolde)
- Chili/Paprika 37, 46, 159, 203, 222, 224, 258
- Chiltepin. *Siehe* Capsicum aviculare (Chiltepin)
- Chinampas 25, 128
- Chinesische Jujube. *Siehe* Ziziphus jujuba (Chinesische Jujube)
- Chinesische Kastanie. *Siehe* Castanea spp. (Kastanie) - C. mollissima (Chinesische Kastanie)
- Chinesische Pflaume 10
- Chinesisches Spaltkörbchen 251
- Chinesische Yamswurzel. *Siehe* Dioscorea batatas (Chinesische Yamswurzel)
- Chinkapin. *Siehe* Castanea spp. (Kastanie) - C. alnifolia (Chinkapin)
- Christophskraut 143
- Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie) 128, 161. *Siehe auch* Petroselinum crispum (Petersilie)
- Chrysantheme 232, 245
- Chrysanthemum parthenium (Mutterkraut) 182
- Cicer arietinum (Kichererbse) 106
- Cichorium intybus (Wegwarte) 107, 143, 153, 164, 195, 319
- Cimicifuga racemosa (Wanzenkraut) 143
- Cirsium arvense (Ackerdistel) 154
- Cistus albidus (Weißliche Zistrose) 119
- Cistus ladanifer (Lack-Zistrose) 169
- Claro-Walnuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss) - J. hindsii (Claro-Walnuss)
- Clayton, Doug 51
- Claytonie (Postelein) 244-245, 252
- Clematis spp. (Klematis) 251
- Clethra alnifolia (Erlenblättrige Zimterle) 250
- Clitoria mariana (Blaue Klitorie) 156
- Cocktailtomate 65
- Colacasia esculenta (Taro) 128, 137
- Coleman, Eliot 281
- Colorado 242, 244, 306
- Colutea arborescens (Gelber Blasenstrauch) 119, 156, 169
- Conyza canadensis (Kanadisches Berufkraut) 164
- Coriandrum sativum (Koriander) 182

Cornus (Hartriegel) 186
 C. florida (Blüten-Hartriegel) 153
 C. mas (Kornelkirsche) 232, 249
 Corylus spp. (Haselnuss) 119, 227, 249
 C. avellana (Haselnuss) 119
 C. cornuta (Kalifornische Schnabel-Hasel) 227-228
 Cosmos bipinnatus (Kosmee oder Schmuckkörbchen) 182
 Crambe maritima (Echter Meerkohl) 161, 277, 321
 Crataegus spp. (Weißdorn) 169, 187, 195, 249
 C. aestivalis (Mayhaw) 249
 C. azarolus (Azaroldorn) 250, 315
 C. douglasii (Oregon-Weißdorn) 227
 C. opaca 249
 Create an Oasis with Greywater 129
 Crotalaria 151, 232
 C. juncea (Bengalhanf) 107, 156
 Cryptotaenia japonica (Japanische Petersilie) 161
 Cucumis
 C. melo (Melone) 96, 251, 254, 277
 C. sativus (Gurke) 66, 195, 251
 Cucurbita spp. (Kürbis) 251
 Cydonia oblonga (Quitte) 119
 Cydonia oblongata (Quitte) 250
 Cynara cardunculus (Gemüseartischocke) 119
 Cyperus alternifolius (Zypergras) 137
 Cytisus × spachianus (Hybrider Geißklee) 169
 Cytisus spp. (Geißklee) 156

D

Dächer, Wasser sammeln von 122, 127
 Dachgärten 274
 Dactylis glomerata (Knäulgras) 107
 Dattelpalme 259
 Daucus carota subsp. sativus (Karotte) 152. *Siehe auch* Daucus carota (Wilde Möhre)
 Daucus carota (Wilde Möhre) 156, 164, 183. *Siehe auch* Daucus carota subsp. sativus (Karotte)
 Designing and Maintaining Your Edible Landscape - Naturally 203
 dichte Bepflanzungen 122, 329
 Dill. *Siehe* Anethum graveolens (Dill)
 Dioscorea batatas (Chinesische Yamswurzel) 161, 253
 Diospyros spp. (Kaki) 187. *Siehe auch* Hachiya-Kaki
 D. kaki (Kakipflaume) 4, 249
 D. virginiana (Persimone) 315
 Distel
 Ackerdistel. *Siehe* Cirsium arvense (Ackerdistel)
 Acker-Gänsedistel. *Siehe* Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)

Flockenblume 18, 178
 Mariendistel. *Siehe* Silybum marianum (Mariendistel)
 Nickende Distel. *Siehe* Carduus nutans (Nickende Distel)
 Steppen-Salzkraut. *Siehe* Salsola pestifer (Steppen-Salzkraut)
 Stranddistel. *Siehe* Eryngium maritimum (Stranddistel)
 Douglasie. *Siehe* Pseudotsuga menziesii (Douglasie)
 Douglas-Sumpflume. *Siehe* Limnanthes douglasii (Douglas-Sumpflume)
 Drake, Jim 308
 Druse, Ken 73
 Duftgeranie. *Siehe* Pelargonium spp. (Duftgeranie)
 Duftsteinrich. *Siehe* Lobularia maritima (Duftsteinrich)
 Duftveilchen 252
 Düngemittel 11, 30, 90
 chemischen, Wirkungen auf Boden von 11
 chemisch, Wirkung auf Boden von 92-93
 lösliches, Einsatz von 90
 Dünger 12, 26, 42, 55, 81, 130
 für Stadtgarten 269
 gebunden an organische Substanz 92
 Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
 von Nutztieren 191-192
 Dürretolerante Pflanzen 112, 118-119, 144
 Dynamische Nährstoffakkumulatoren 147

E

Eberesche. *Siehe* Sorbus spp. (Eberesche)
 Echte Aloe. *Siehe* Aloe vera (Echte Aloe)
 Echte Bärentraube. *Siehe* Arctostaphylos spp. (Bärentraube)
 Echte Betonie 183
 Echte Kamille. *Siehe* Chamomilla recutita (Kamille, Echte); *Siehe* Matricaria matricarioides (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
 Echte Mispel. *Siehe* Mespilus germanica (Echte Mispel)
 Echter Lavendel. *Siehe* Lavandula angustifolia (Echter Lavendel)
 Echter Meerkohl. *Siehe* Crambe maritima (Echter Meerkohl)
 Echtes Bohnenkraut. *Siehe* S. hortensis (Echtes Bohnenkraut)
 Echtes Leinkraut. *Siehe* Linaria vulgaris (Echtes Leinkraut)
 Edible Forest Gardens 15
 Efeu 16, 232

Ehrenpreis. *Siehe* Veronica spicata (Ehrenpreis)
 Eibe 190
 Eiche 170, 190
 Gambel-Eiche 38
 Rinde 151
 viele Nutzungen von 146
 Einheimische Pflanzen 5, 230
 Exoten vs. 17
 Nordamerikanische 19
 Wasser benutzt von 119-120
 Einjährige Pflanzen 33, 37
 Bodendecker 105, 108
 mehrjährige Pflanzen vs. 37, 159-160
 mehrjährig gemacht und wieder aussäend 159
 Polykultur 205-208
 Eisbergsalat 46
 Elaeagnus × ebbingei (Wintergrüne Ölweide) 156, 224
 Elaeagnus spp. (Ölweide) 169
 E. angustifolia (Schmalblättrige Ölweide) 119, 156, 250
 E. multiflora (Essbare Ölweide) 31, 144-145, 156, 250, 315
 E. umbellata (Korallen-Ölweide) 156, 195, 250
 Eleocharis spp. (Sumpfbirse) 137
 Engelwurz. *Siehe* Angelica gigas (Engelwurz)
 Enten 25
 Equisetum spp. (Schachtelhalm) 137, 153, 233
 Erbse 203, 207, 209, 217, 277. *Siehe auch* Caragana arborescens (Gemeiner Erbsenstrauch)
 Buscherbse 46, 208
 Wintererbse 110
 Erdbeere. *Siehe* Fragaria spp. (Erdbeere)
 Erdbeere, Wald- 152
 Erdbeerklee. *Siehe* Trifolium fragiferum (Erdbeerklee)
 Erdbirne. *Siehe* Apios americana (Erdbirne)
 Erdnuss. *Siehe* Arachis hypogaea (Erdnuss)
 Erdpflaume. *Siehe* Astragalus spp. (Erdpflaume)
 Eriobotrya japonica (Japanische Wollmispel) 249
 Erle. *Siehe* Alnus spp. (Erle)
 Erlenblättrige Felsenbirne. *Siehe* Amelanchier spp. (Felsenbirne)
 Erlenblättrige Zimterle. *Siehe* Clethra alnifolia (Erlenblättrige Zimterle)
 Ernten 138, 194, 209, 303
 Erosionskontrolle 149, 232
 Erträge 5, 9, 113
 Eruca vesicaria sativa (Senfrauke) 119
 Eryngium maritimum (Stranddistel) 119
 Esche. *Siehe* Fraxinus spp. (Esche)
 Eschscholzia californica (Kalifornischer Mohn) 259
 Essbare Landschaftsgestaltung 5

Essbare Ölweide. *Siehe* Elaeagnus spp. (Ölweide) - E. multiflora (Essbare Ölweide)
 Essigbaum oder Hirschkolbensumach. *Siehe* R. typhina (Essigbaum oder Hirschkolbensumach)
 Etagezwiebel. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
 Eukalyptus 190
 Euonymus spp. (Spindelstrauch) 186
 Euphorbia spp. (Wolfsmilch) 28, 154
 Evans, Ianto 204, 206-207, 274
 Exotische Pflanzen 15

F

Fächerspalier 277
 Fackellilie 157, 217
 Fagopyrum esculentum (Buchweizen) 107, 152, 182, 195
 F. sylvatica 248
 Fallugia paradoxa (Apachenfeder) 224
 Farbe, Mikroklima erzeugt von 158
 Färberginster. *Siehe* Genista tinctoria (Färberginster)
 Färberkamille. *Siehe* Anthemis - A. tinctoria (Färberkamille)
 Farbschema, Garten 62
 Fargesia spp. (Bambus) 249
 Farnblättrige Schafgarbe. *Siehe* Achillea - A. filipendulina (Farnblättrige Schafgarbe)
 Favabohne. *Siehe* Vicia faba (Ackerbohne, Favabohne)
 Federborstengras 232
 Feige. *Siehe* Ficus carica (Feige)
 Feldfrüchte für warmes Wetter 106
 Feldsalat 164
 Felsenbirne. *Siehe* Amelanchier spp. (Felsenbirne)
 Felsenlippe. *Siehe* S. douglasii (Felsenlippe)
 Felsen-Steinkraut. *Siehe* Alyssum - Aurinia saxatilis (Felsen-Steinkraut)
 Fenchel. *Siehe* Foeniculum vulgare (Fenchel)
 Fern, Ken 160
 Festuca rubra (Kriechender Rotschwingel) 107, 153
 Festungspflanzen 157, 172
 Fetthenne. *Siehe* Sedum spp. (Fetthenne)
 Feuchtgebiete 13, 16, 134
 Feuerbohne. *Siehe* P. coccineus (Feuerbohne)
 Feuerdorn. *Siehe* Pyracantha spp. (Feuerdorn)
 Feuerholz 60
 Feuersektoren 69
 Fichte. *Siehe* Picea spp. (Fichte)
 Ficus carica (Feige) 119, 249, 259
 Fingerhirse 28
 Flachs. *Siehe* Linum usitatissimum (Flachs)
 Flatter-Binse. *Siehe* Juncus effusus (Flatter-Binse)
 Flockenblume. *Siehe* Distel - Flockenblume

Flowering Tree Permaculture Institute 300
 Foeniculum vulgare (Fenchel) 119, 153, 182, 195
 Four-Season Harvest 281
 Fragaria spp. (Erdbeere) 154, 252. *Siehe auch* Erdbeere, Wald-
 F. virginiana (Scharlach-Erdbeere) 227
 Franklin, Jerry 226
 Frauenfarne 112
 Frauenmantel 121
 Fraxinus spp. (Esche) 186
 Fruchtansatz 11, 168, 213, 216
 Fuchsie 217
 Fuchsschwanz. *Siehe* Amaranthus spp. (Amarant) -
 A. retroflexus (Zurückgebogener Amarant, Fuchsschwanz)
 Funktionen stapeln 38-39, 41, 293, 298
 Futterzone 65

G

Gagelstrauch. *Siehe* Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte)
 Galium aparine (Kletten-Labkraut) 153, 162, 195
 Gambel-Eiche. *Siehe* Eiche - Gambel-Eiche
 Gänsefingerkraut 154
 Gartenarbeit 12, 30
 Pflegeleichtigkeit von Pflanzen 144
 Stadtgarten 274, 281
 Gartendesign 38, 42, 56, 60, 76, 293
 Beobachtung 7, 56-58, 60, 166
 Checkliste 59
 Entwicklung 56, 60
 Farbzusammenstellung und andere Ästhetik 61
 Gilden 218-220, 230-233
 Nahrungswald 246
 natürliche Muster 43, 49
 Projektentwicklung 56, 60
 Prozess 51, 54, 56, 64
 Umsetzung 56, 60, 77
 Gartenerbse 251
 Gartenmelde 182
 Gartenpflanzen
 Gilden 217
 Garten-Reitgras 232
 Garten-Schwarzwurzel. *Siehe* Scorzonera hispanica
 (Garten-Schwarzwurzel)
 Gärtnern in der
 Mikroklimat 279
 Gaultheria shallon (Shallon-Scheinbeere) 119, 187, 250
 Gebirgs-Hellerkraut. *Siehe* Thlaspi caerulescens (Gebirgs-Hellerkraut)

Geflügel
 Futter 173
 Futterpflanzen 234, 312
 Hühnertraktor 192-193
 Zucht 185
 Geißblatt. *Siehe* Lonicera spp. (Geißblatt)
 Geißklee. *Siehe auch* Cytisus × spachianus (Hybrider Geißklee); *Siehe* Cytisus spp. (Geißklee)
 Gelber Blasenstrauch. *Siehe* Colutea arborescens (Gelber Blasenstrauch)
 Gelbhorn. *Siehe* Xanthoceras sorbifolium (Gelbhorn)
 Gemeiner Erbsenstrauch. *Siehe* Caragana arbore-scens (Gemeiner Erbsenstrauch)
 Gemeiner Goldregen. *Siehe* Laburnum anagyroides (Gemeiner Goldregen)
 Gemeines Kreuzkraut. *Siehe* Senecio vulgaris (Gemeines Kreuzkraut)
 Gemüse ix, 32, 45-46, 65-67
 kalte Jahreszeit 181
 mehrjähriges 160
 Mischpflanzung 203, 274
 Polykulturen 205-207
 Gemüseabfälle 91
 Gemüseartischocke. *Siehe* Cynara cardunculus (Gemüseartischocke)
 Gemüsekohl. *Siehe* Brassica spp. - B. oleracea viridis (Gemüsekohl)
 Genista tinctoria (Färberginster) 143
 Geocoridae 182
 Gerste. *Siehe* Hordeum vulgare (Gerste)
 Gerüstpflanzen 169
 Geschlitzter Essigbaum. *Siehe* R. glabra (Geschlitzter Essigbaum)
 Gestutzter Schneckenklee. *Siehe* Medicago spp. - M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee)
 Getreide 151
 Getreidehülsen und -spreu 91, 99
 Geum japonicum (Japanische Nelkenwurz) 143
 Gewächshäuser 55, 62, 64, 146, 246
 Gewöhnliche Berberitze. *Siehe* Berberis spp. - B. vulgaris (Gewöhnliche Berberitze)
 Gewöhnliche Mahonie. *Siehe* Mahonia aquifolium (Gewöhnliche Mahonie)
 Gewöhnlicher Hornklee. *Siehe* Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)
 Gewöhnlicher Knollenkümmel. *Siehe* Bunium bulbocastanum (Gewöhnlicher Knollenkümmel)
 Gewöhnlicher Schneeball. *Siehe* V. opulus (Gewöhnlicher Schneeball)
 Gewöhnlicher Sonnenhut 182
 Gewöhnlicher Spindelstrauch (Pfaffenhütchen) 190

Gewöhnliche Seidenpflanze. *Siehe* *Asclepias* spp. (Seidenpflanze) - *A. cornuti* (Gewöhnliche Seidenpflanze)
 Gewürzsumach 233
 Gift-Sumach. *Siehe* *R. diversiloba* (Gift-Sumach)
 Gildenpflanze 229
 Gips 102
 Glanzberg, Joel 22, 170, 299, 304, 306
 Gleditsia triacanthos (Amerikanische Gleditschie) 119, 195, 248
 Glockenblume, Hängepolster. *Siehe* *Campanula poscharskyana* (Hängepolster-Glockenblume)
 Glycine max (Sojabohnen) 107
 Glycyrrhiza glabra (Süßholz) 119, 153, 320
 Glycyrrhiza spp. 153, 156
 Glyzinie, am Spalier 65, 277-278
 Goldener Bambus. *Siehe* *P. aurea* (goldener)
 Goldgelber Ampfer. *Siehe* *R. persicarioides* (Goldgelber Ampfer)
 Goldregen 158
 Goldrute. *Siehe* *Solidago* spp. (Goldrute)
 Götterbaum. *Siehe* *Ailanthus altissima* (Götterbaum)
 Granatapfel. *Siehe* *Punica* spp. (Granatapfel)
 Gräser 99, 109, 118, 151
 als Mulch 121
 Bermuda 104
 im Kompost 303
 Kohlen- zu Stickstoffanteil 91
 kontrollieren, Invasion von 150, 163
 mehrjährige 28
 Vögel angelockt von 172-173, 190
 weiche Trespe 106
 Gratiola virginiana (Virginia-Gnadenkraut) 137
 Grauwasser 122, 127-133, 289-290
 Grauwassergewinnung 122
 Großblättriger Ahorn 190. *Siehe auch* *Acer* spp. (Ahorn)
 Großblütige Abelia. *Siehe* *Abelia grandiflora* (Großblütige Abelia)
 Große Käsepappel. *Siehe* *Malva sylvestris* (Große Käsepappel)
 Große Klette. *Siehe* *Arctium* spp. (Klette) - *A. lappa* (Große Klette)
 Große Knorpelmöhre. *Siehe* *Ammi majus* (Große Knorpelmöhre)
 Große Sterndolde. *Siehe* *Astrantia major* (Große Sterndolde)
 Großfrüchtige Eiche 248
 Großfrüchtige Moosbeere. *Siehe* *V. macrocarpon* (Großfrüchtige Moosbeere)
 Gründünger-Pflanzen 260
 Grüne Minze. *Siehe* *Mentha* spp. (Minze) - *M. spicata* (Grüne Minze)

Grünkohl. *Siehe* *Brassica* spp. - *B. oleracea ramosa* (Grünkohl)
 Gurke. *Siehe* *Cucumis* - *C. sativus* (Gurke)
 Guter Heinrich. *Siehe* *Chenopodium* spp. - *C. bonus-henricus* (Guter Heinrich)

H

Hachiya-Kaki 263. *Siehe auch* *Diospyros* spp. (Kaki)
 Hafer. *Siehe* *Avena sativa* (Hafer)
 Haggard, Ben 112-113
 Hamamelis virginiana (Zaubernuss) 232, 250
 Hängepolster-Glockenblume. *Siehe* *Campanula poscharskyana* (Hängepolster-Glockenblume)
 Hardscaping 73
 Hartriegel. *Siehe* *Cornus* (Hartriegel)
 Hart, Robert 243
 Haselnuss. *Siehe* *Corylus* spp. (Haselnuss) - *C. avellana* (Haselnuss)
 Haselnuss-Gemeinschaft 227
 Hasenköpfige Balsamwurzel. *Siehe* *Balsamorhiza hookeri* (Hasenköpfige Balsamwurzel)
 Hebe salicifolia (Strauchveronika) 169
 Hecke 31, 62, 180, 254, 293, 307
 essbare (Nahrungs-) 31
 Rehe abweisende 10, 144, 158
 Heidelbeere. *Siehe* *Vaccinium* spp. (Heidelbeere)
 Helianthus spp.
 H. annuus (Sonnenblume) 154, 196
 H. maximilianii (Maximilian-Sonnenblume) 144, 183, 231
 H. tuberosus (Topinambur) 253
 Helmbohne. *Siehe* *Lablab purpureus* (Helmbohne)
 Hemerocallis fulva (Taglilie) 137, 276
 Hemlocktanne 190
 Herbizide 175, 326
 Herzblättriges Hechtkraut. *Siehe* *Pontederia cordata* (Herzblättriges Hechtkraut)
 Herznuss. *Siehe* *Juglans* spp. (Walnuss) - *J. ailantifolia cordiformis* (Herznuss)
 Heteromeles arbutifolia (Toyon) 187
 Heu 95, 99, 121
 Heuchera glabra (Kahles Purpurglöckchen) 143
 Hican 276
 Hickory-Bäume 38, 221, 248. *Siehe auch* *Carya* spp. (Hickory)
 Himalaya-Himbeere. *Siehe* *R. nepalensis* (Himalaya-Himbeere)
 Himalaya-Wildhimbeere 277
 Himbeere. *Siehe* *R. idaeus* (Himbeere)
 Hippophae rhamnoides (Sanddorn) 119, 143, 156, 169, 250

Hirse. *Siehe* *Panicum miliaceum* (Hirse)
 Hirtentäschel. *Siehe* *Capsella bursa-pastoris* (Hirtentäschel)
 Hobhouse, Penelope 73
 Hochbeete 192, 286
 Hochwassermanagement 232
 Hohes Fingerkraut 183
 Holmes, Roger 73
 Holmgren, David x, 17, 305
Holodiscus discolor (Wald-Schaumspiere) 227
 Holzabfälle 96
 Holz, als Bodenbilder 100
 Holzapfelbäume. *Siehe* *Malus* spp. (Apfel, Holzapfel)
 Holzspäne 95, 100, 121
 Home Landscaping 73
 Honigklee. *Siehe* *Melilotus* spp. (Klee) - *M. officinalis* (Honigklee)
 Hopfen. *Siehe* *Humulus lupulus* (Hopfen)
 Hopfenklee. *Siehe* *Medicago* spp. - *lupulina* (Hopfenklee)
Hordeum vulgare (Gerste) 106, 196
 How to Make a Forest Garden 243
 Huflattich. *Siehe* *Tussilago farfara* (Huflattich)
 Hügelkultur 96
 Hühnertraktor 192
Humulus lupulus (Hopfen) 251
 Humus 34, 39, 76, 92, 109, 302
 Bodendecker, aufgebaut von 108
 Bodensenken und 122
 Feuchtigkeit bewahrt von 88
 herstellen 66
 Nährstoffe in 90
 Umgraben, und 94
 Hunde 285-286
 Hybrider Geißklee. *Siehe* *Cytisus* × *spachianus* (Hybrider Geißklee); *Siehe auch* *Cytisus* spp. (Geißklee)

I

Ilex spp. (Stechpalme) 158, 187, 190
 Indianerbanane. *Siehe* *Asimina trilobata* (Indianerbanane)
 Indigo. *Siehe* *Indigofera tinctoria* (Indigo)
Indigofera tinctoria (Indigo) 142, 250
 Indigolupine. *Siehe* *Baptisia australis* (Indigolupine)
 Indische Lotosblume. *Siehe* *Nelumbo nucifera* (Indische Lotosblume)
 Indisches Blumenrohr. *Siehe* *Canna* spp. (Indisches Blumenrohr)
 Ingwer
 wild 260
 Inkalilie. *Siehe* *Alstroemeria ligtu* (Inkalilie)

Insektarien 230
 im Waldgarten 238, 248, 255
 in Pflanzengilden 232-233
 multifunktionale Pflanzen für 143, 150
 Insekten 146
 Mikrokimate und 165
 schädliche 29, 148
 invasive Pflanzen 35
 Iris, gelbe 137
Iris pseudacorus (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie) 137

J

Jacke, David 15
 Jajarkot Permaculture Program 207
 Jambú 245
 Japaningwer. *Siehe* *Zingiber mioga* (Japaningwer)
 Japanische Nelkenwurz. *Siehe* *Geum japonicum* (Japanische Nelkenwurz)
 Japanische Petersilie. *Siehe* *Chryptotaenia japonica* (Japanische Petersilie)
 Japanischer Ahorn 263
 Japanischer Staudenknöterich. *Siehe* *Polygonum cuspidatum* (Japanischer Staudenknöterich)
 Japanische Wollmispel. *Siehe* *Eriobotrya japonica* (Japanische Wollmispel)
 Japankäfer 31
 Jasmin. *Siehe* *Jasminum* spp. (Jasmin)
Jasminum spp. (Jasmin) 251
 Jekyll, Gertrude 73
 Johannisbeere. *Siehe* *Ribes* spp. (Johannisbeere)
 Johanniskraut 245
 Jostabeere 251
Juglans × *bisbyi* (Buartnut) 248
Juglans spp. (Walnuss) 21, 154
 J. ailantifolia cordiformis (Herznuss) 248
 J. cinerea (Butternuss) 248
 J. hindsii (Claro-Walnuss) 119
 J. nigra (Schwarznuss) 248
Juncus effusus (Flatter-Binse) 137, 232
Juniperus virginiana (Virginischer Wacholder) 186

K

Kahles Purpurglöckchen. *Siehe* *Heuchera glabra* (Kahles Purpurglöckchen)
 Kaki. *Siehe* *Diospyros* spp. (Kaki)
 Kakipflaume. *Siehe* *Diospyros* spp. (Kaki) - *D. kaki* (Kakipflaume)
 Kalifornien 134, 286

- Kalifornische Braunwurz. *Siehe* *Scrophularia californica* (Kalifornische Braunwurz)
- Kalifornischer Mohn. *Siehe* *Eschscholzia californica* (Kalifornischer Mohn)
- Kalifornische Schnabel-Hasel. *Siehe* *Corylus* spp. (Haselnuss) - *C. cornuta* (Kalifornische Schnabel-Hasel)
- Kalium 88, 91-92, 109, 147, 152, 217, 305
- Kalk 100, 305
- Kalmus. *Siehe* *Acorus calamus* (Kalmus)
- Kalte Luft beseitigen 167
- Kalzium 83-84, 89, 109, 147, 152, 217
- Kamille. *Siehe* *Chamaemelum nobile* (Kamille); *Siehe* *Chamomilla recutita* (Kamille, Echte); *Siehe* *Anthemis* - *A. arvensis* (Acker-Hundskamille); *Siehe* *Anthemis* - *A. tinctoria* (Färberkamille); *Siehe* *Matricaria matricarioides* (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
- Kamtschatka-Fetthenne. *Siehe* *S. kamtschaticum* (Kamtschatka-Fetthenne)
- Kanadische Haselwurz. *Siehe* *Asarum canadense* (Kanadische Haselwurz)
- Kanadisches Berufkraut. *Siehe* *Conyza canadensis* (Kanadisches Berufkraut)
- Kaninchen 191-192, 288
- Kapillie. *Siehe* *Tulbaghia violacea* (Kapillie)
- Karob 247
- Karotte. *Siehe* *Daucus carota* subsp. *sativus* (Karotte)
- Karten/Skizzen vom Garten 57, 72
- Kartoffel. *Siehe* *Solanum tuberosum* (Kartoffel)
- Kartoffelrose 251
- Kaskade-Nischen 27
- Kastanie. *Siehe* *Castanea* spp. (Kastanie)
- Kasuarine. *Siehe* *Casuarina* spp. (Kasuarine)
- Katzen 289
- Katzenminze. *Siehe* *Nepeta faassenii*, *N. mussinii* (Katzenminze)
- Kichererbse. *Siehe* *Cicer arietinum* (Kichererbse)
- Kiefer. *Siehe* *Pinus* spp. (Kiefer)
- Kirschbäume 69
Stella- 263
wilde 157
- Kirsche. *Siehe* *Prunus* spp. (Kirsche)
- Kiwi. *Siehe* *Actinidia* (Kiwifrucht)
- Klee. *Siehe* ; *Siehe* *Trifolium* spp. (Klee)
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
- Kleinblütige Königskerze 143, 245
- Kleine Klette. *Siehe* *Arctium* spp. (Klette) - *A. minus* (Kleine Klette)
- Kleiner Sauerampfer. *Siehe* *R. acetosella* (Kleiner Sauerampfer)
- Kleiner Wiesenknopf. *Siehe* *Poterium sanguisorba* (Kleiner Wiesenknopf)
- Kleine Wasserlinse. *Siehe* *Lemna minor* (Kleine Wasserlinse)
- Klematis. *Siehe* *Clematis* spp. (Klematis)
- Klette. *Siehe* *Arctium* spp. (Klette)
- Kletten-Labkraut. *Siehe* *Galium aparine* (Kletten-Labkraut)
- Klettertrompete 190
- Knaulgras. *Siehe* *Dactylis glomerata* (Knaulgras)
- Knoblauch. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln) - *A. sativum* (Knoblauch)
- Knoblauch-Schnittlauch. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln) - *A. tuberosum* (Knoblauch-Schnittlauch)
- Knoblauchsrauke. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln) - *A. officinalis* (Knoblauchsrauke)
- Knochenmehl 91, 101
- Knollen 161
- Knollen-Ziest 161
- Knolliger Sauerklee/ Oka. *Siehe* *Oxalis tuberosa* (Oka)
- Knollige Seidenpflanze. *Siehe* *Asclepias tuberosa* (Seidenpflanze) - *A. tuberosa* (Knollige Seidenpflanze)
- Kohl 46, 160, 206-208, 245-246
- Kohlendioxid 32, 64, 89, 92, 139
- Kohlenstoff 12, 91, 94, 284
- Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
- Kommerzielle Landwirtschaft
großflächige 11
Zone 3 für 65-66
- Kompost 37, 73, 91, 94-97, 104-105, 259, 285, 301
Blätter, Kompostierung zu Nährstoffen aus 89-90
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
- Konturiertes Land 113
- Konventionelle Gärten 29
- Kopfsalat 48, 159, 204, 206, 208, 210, 274
Eisbergsalat 46
Stachel-Lattich 164
- Korallen-Ölweide. *Siehe* *Elaeagnus* spp. (Ölweide) - *E. umbellata* (Korallen-Ölweide)
- Korbblütler-Familie 157
- Koreakirsche. *Siehe* *P. tomentosa* (Koreakirsche)
- Koreanische Pinie 247
- Koriander. *Siehe* *Coriandrum sativum* (Koriander)
- Kornelkirsche. *Siehe* *Cornus* (Hartriegel) - *C. mas* (Kornelkirsche)
- Kosmee. *Siehe* *Cosmos bipinnatus* (Kosmee oder Schmuckkörbchen)
- Kourik, Robert 203
- Krauser Ampfer. *Siehe* *R. crispus* (Krauser Ampfer)
- Kräuter 35, 59, 121, 155, 214
als Geflügelfutter 192
heimische 59
im Nahrungswald 246
mehrjährige 155

Schlüsselloch-Gärten 44
 Vögel angelockt von 185, 188
 Kräuterspiralen 46, 48-49, 53
 Kreosotbusch. *Siehe* Larrea tridentata (Kreosotbusch)
 Kreuzdorn. *Siehe* Rhamnus spp. (Kreuzdorn)
 Kreuzkümmel 245
 Kriechender Günsel. *Siehe* Ajuga reptans (Kriechender Günsel)
 Kriechender Rotschwingel. *Siehe* Festuca rubra (Kriechender Rotschwingel)
 Kudzu. *Siehe* Pueraria lobata (Kudzu)
 Kuhbohnen 107, 217
 Kühle Mikroklima 282
 Kühle Witterung, Bodendecker für 106
 Kultur-Birne. *Siehe* P. communis (Kultur-Birne)
 Kümmel. *Siehe* Carum carvi (Kümmel)
 Kürbis. *Siehe* Cucurbita spp. (Kürbis)

L

Lablab purpureus (Helmbohne) 107
 Laburnum anagyroides (Gemeiner Goldregen) 156, 169
 Lack-Zistrose. *Siehe* Cistus ladanifer (Lack-Zistrose)
 Lactuca scariola (Stachel-Lattich) 164
 Lakritzfarn. *Siehe* Polypodium glycyrrhiza (Lakritzfarn)
 Lamaceae- Familie 157
 Lambertshasel 228
 Lappentang. *Siehe* Palmaria palmata (Lappentang)
 Larrea tridentata (Kreosotbusch) 153
 Lattarula-Feigenbäume 167
 Lattich, Stachel-. *Siehe* Lactuca scariola (Stachel-Lattich)
 Laubdach 167, 170, 188
 Lauch 163, 207-208
 Lavandula angustifolia (Echter Lavendel) 119, 182
 Lavatera spp. (Strauchpappel) 119, 169
 Lavendel, Echter. *Siehe* Lavandula angustifolia (Echter Lavendel)
 Lawton, Geoff 54
 Lebermoosfarn. *Siehe* Azolla filiculoides (Lebermoosfarn)
 Lee, Andy 192
 Leguminosen 108, 155, 207-208
 Lemna minor (Kleine Wasserlinse) 153
 Lespedeza thunbergii (Thunbergs Buschkele) 156, 169
 Levisticum officinale (Liebstöckel) 161
 Liebstöckel. *Siehe* Levisticum officinale (Liebstöckel)
 Liguster 195
 Lilaceae-Familie 157

Lilie. *Siehe* Hemerocallis fulva (Taglilie); *Siehe* Alstroemeria ligtu (Inkalilie); *Siehe* Iris pseudacorus (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie)
 Limnanthes douglasii (Douglas-Sumpflume) 183
 Limonadensumach. *Siehe* R. integrifolia (Limonadensumach)
 Limonium latifolium (Breitblättriger Strandflieder) 183
 Linaria vulgaris (Echtes Leinkraut) 154, 182
 Linder benzoin (Wohlfriechender Fieberstrauch) 187
 Linum usitatissimum (Flachs) 153
 Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum) 187
 Livingston, Penny 132-133, 194, 306
 Lobelia erinus (Männertreu) 183
 Lobularia maritima (Duftsteinrich) 183
 Lolium (Weidegras)
 L. multiflorum (einjährig) 106
 L. perenne (mehrfährig) 107
 Lomatium spp. (Lomatium) 252
 Lonicera spp. (Geißblatt) 187, 251
 L. maackii (Schirm-Heckenkirsche) 186
 Lotus 137. *Siehe auch* Nelumbo lutea (Amerikanische Lotusblume); *Siehe auch* Nelumbo nucifera (Indische Lotosblume)
 Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee) 107, 156, 245
 Löwenzahn. *Siehe* Taraxacum vulgare (Löwenzahn)
 Ludwig, Art 128-130
 Lupine. *Siehe* Lupinus spp. (Lupine)
 Lupinus spp. (Lupine) 119, 153, 156
 Luzerne. *Siehe* Medicago spp. - M. sativa (Luzerne)
 Lycium spp. (Bocksorn, Boxdorn) 187, 195, 224
 Lysichiton americanus (Sparrige Navarretie) 143, 154

M

Maackia amurensis (Asiatisches Gelbholz) 156
 Maclura pomifera (Osagedorn) 10-11, 158, 249
 Magnesium 89, 109, 147, 152, 217
 Mahagoni, Berg-. *Siehe* Cercocarpus montanus (Bergmahagoni)
 Mahonia aquifolium (Gewöhnliche Mahonie) 119
 Mais 108, 148, 196
 Maisstroh 91
 Malabar-Spinat. *Siehe* Basella rubra (Malabar-Spinat)
 Malus spp. (Apfel, Holzapfel) 152, 186
 Holzapfel 169, 186, 190, 249
 M. pumila (Zwerg- oder Halbzweig) 248
 Malva parviflora (Wegmalve) 164
 Malva sylvestris (Große Käsepappel) 143

- Mandala-Garten 45, 47
Mandel. *Siehe* P. dulcis (Mandel)
Mandschurische Aprikosen 10, 158
Mandschurische Pflaume 11
Mangold 159, 208, 274
Männertreu. *Siehe* Lobelia erinus (Männertreu)
Mariendistel. *Siehe* Silybum marianum (Mariendistel)
Marienkäfer 55, 175-176
Matricaria matricarioides (Echte Kamille, Strahllose Kamille) 164
Matteuccia pennsylvanica (Amerikanischer Straußenfarn) 137, 232
Mauer-Steinkraut. *Siehe* Alyssum - Alyssum murale (Mauer-Steinkraut)
Maulbeere. *Siehe* Morus spp. (Maulbeere)
Mäuseschwanz-Federschwingel. *Siehe* Vulpia myuros (Mäuseschwanz-Federschwingel)
Maximilian-Sonnenblume. *Siehe* Helianthus spp. - H. maximiliani (Maximilian-Sonnenblume)
Mayhaw. *Siehe* Crataegus spp. (Weißdorn) - C. aestivalis (Mayhaw)
Medicago spp.
M. lupulina (Hopfenklee) 153
M. sativa (Luzerne) 107, 152, 156, 182, 195
M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee) 156
Meerrettich. *Siehe* Armoracia rusticana (Meerrettich)
Mehrjährige Pflanzen 33, 37, 159-160
Bodendecker 105, 108
einjährige Pflanzen vs. 37
Gemüse 160-161
Mehrjähriges Gemüse 160
Melde 232
Melia azedarach (Zedrachbaum) 119, 190
Melilotus spp. (Klee) 10, 103, 155-156, 181-182, 245, 252, 254. *Siehe auch* Trifolium spp. (Klee); *Siehe auch* Medicago spp. - M. lupulina (Hopfenklee); *Siehe auch* Medicago spp. - M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee)
M. alba (Weißer Steinklee) 106
M. officinalis (Honigklee) 106
Melissa officinalis (Zitronenmelisse) 153, 183, 232
Melone. *Siehe* Cucumis - C. melo (Melone)
Menschliche Nutzungen, Gildenpflanze 229
Mentha spp. (Minze) 164. *Siehe auch* Nepeta faassenii, N. mussinii (Katzenminze)
M. piperita (Pfefferminze) 154, 232
M. pulegium (Poleiminze) 183
M. spicata (Grüne Minze) 183
Mespilus germanica (Echte Mispel) 190, 249, 253
Mesquite. *Siehe* Prosopis spp. (Mesquite)
Metalle im Boden 152, 271-272
Mexikanische Gewürztagetes. *Siehe* T. minuta (Mexikanische Gewürztagetes)
Mexikanischer Drüsengänsefuß. *Siehe* Chenopodium spp. - C. ambrosioides (Mexikanischer Drüsengänsefuß)
Mikroben 31, 87-91, 100, 108, 201
Mikroklimat 59, 120, 165-166, 205, 234, 306
Bodensenken 122
Feuchtigkeit in 121
Kräutergarten 47
Obstbäume 50
Sonnenplatz 158
Stadtgarten 274
Wassertank, Wärme vom 126
Mineralien 297
Bodendecker in 105
im Boden 201
im Humus 89-90
vermehrten, mit Schichtmulch 98
Mineralisierung 90
Minze. *Siehe* Mentha spp. (Minze)
Mischkultur 203
Mischpflanzung 203, 274
Mispel, Echte. *Siehe* Mespilus germanica (Echte Mispel)
Mittelmeerklima 119
Mittleres Fingerkraut 182
Mohn, Kalifornischer. *Siehe* Eschscholzia californica (Kalifornischer Mohn)
Mohnmalve. *Siehe* Callirhoe involucrata (Mohnmalve)
Möhre, Wilde. *Siehe* Daucus carota (Wilde Möhre)
Mollison, Bill 6, 64, 234
Monarda didyma (Bienenbalsam) 31, 143, 156, 214
Monarda fistulosa (Wilde Bergamotte) 183
Monokulturen 14
Montia spp. (Postelein) 252. *Siehe auch* Claytonia (Postelein)
Moosverbene 252
Morus spp. (Maulbeere) 169, 187, 195, 249
Mulch 4, 23, 26, 62, 67, 101, 159, 168, 285
Blätter für 105
Bodentemperatur, Wirkung auf 208
für Stadtgarten 269
Grauwasser, absorbiert von 127-128
in Bodensenken 116
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
lebendiger 147, 159
Obstbäume 47
Pflanzen für 134, 137, 226, 230, 248, 296
Pflanzen produzierende 155
Tief- 112, 121, 129, 193, 290
Unkräuter kontrolliert von 28

Multifunktionale Pflanzen 143, 162, 194

Ammen, Gerüste und Begleiter 168, 171

Bäume 129

Beispiele 127, 133

Mikroklimata und 165-166

Rollen erfüllt von 150-151

Multifunktionalismus 5

Murphy, Tim 223, 226

Mutterkraut. *Siehe* Chrysanthemum parthenium (Mutterkraut)

Mycelium Running 272

Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte) 156, 186, 190, 235

M. pensylvanica (Amerikanischer Gagelstrauch) 156

NNachtkerze. *Siehe* Oenothera - O. biennis (Nachtkerze)

Nährstoffe 10, 20, 34, 83-84, 130, 298

Auswaschung von 96

Blätter, Nährstoffe aus Kompostierung von 98

im Humus 90

Speicherpflanzen 155, 217

von Bodendeckern 105

Waldboden 34

Nahrungswald 243

Design 255

Entwicklung von 254

Geschichte von 243

Pflanzengilden 232-233

Nahrungswald; Gemüse

multifunktionale Pflanzen 150, 162

Zwiebelpflanzen 214-215

Narzisse 214, 233, 276Nashi-Birne. *Siehe* P. pyrifolia (Nashi-Birne)

Nasturtium officinale (Brunnenkresse) 48, 128, 148, 154, 161

Natur, Gärten, die arbeiten mit der viii, ix

Navarretia squamosa (Sparrige Navarretie) 154

Nektarinenbäume 21, 271

Nektar produzierende Pflanzen 179

Nelumbo lutea (Amerikanische Lotusblume) 137

Nelumbo nucifera (Indische Lotosblume) 137, 161

Nepeta faassenii, N. mussinii (Katzenminze) 119

Netzflügler 180

Netz-Gartenmuster 50-51

Neuseeländer Spinat. *Siehe* Tetragonia tetragonioides (Neuseeländer Spinat)Neuseelandflachs. *Siehe* Phormium tenax (Neuseelandflachs)

New Mexico 20-21, 112, 154, 299-300

Nickende Distel. *Siehe* Carduus nutans (Nickende Distel)

Nicotiana spp. (Tabak) 154

Nischen 27-28, 31, 208, 302

Nitrate 90

Nussbäume 65, 171, 247, 276

Nusschalen 101

Nützlinge 31, 148, 156, 173, 177

Arten 161, 164

Beispiele 161

Nutztiere 191, 288

größere Tiere, Unterbringung 82

kleinere Tiere, Unterbringung 82

O

Obstbäume 22, 47, 64, 66, 158, 162

für Geflügelfutter 192

Grauwasser für 122

im Nahrungswald 238, 258

in Gilden 220

in Netzmustern 50

in Stadtgärten 273

stickstoffbindende Pflanzen mit 109

Zwerg- 65

Obstgarten 61, 233

Oenothera

O. biennis (Nachtkerze) 154

O. speciosa (Rosa Nachtkerze) 4

Oka/ Knolliger Sauerkelee. *Siehe* Oxalis tuberosa (Oka)**Ökologische Gärten**

Arbeit gespart durch 11

Funktionen des 38

natürliche Gartenmuster 37, 137

Prinzipien 6-7, 24, 26, 42

Olea europaea (Olive) 119

Oleander, immergrüner 71

Olive. *Siehe* Olea europaea (Olive)Ölrettich. *Siehe* Raphanus sativus (Ölrettich)Ölweide. *Siehe* Elaeagnus spp. (Ölweide)

Opportunistische Pflanzen 16

Oregano. *Siehe* Origanum vulgare (Oregano)

Oregon 126, 162, 301

Oregon-Weißdorn. *Siehe* Crataegus spp. (Weißdorn) - Crataegus douglasii (Oregon-Weißdorn)

Organische Substanz 36, 83, 98, 105, 107, 109, 272

Orientalisches Zackenschötchen. *Siehe* Bunias orientalis (Orientalisches Zackenschötchen)

Origanum vulgare (Oregano) 47-48, 119, 245

Osagedorn. *Siehe* Maclura pomifera (Osagedorn)

Osentowski, Jerome 64, 242, 244, 306

Osmorhiza chilensis (Chilenische Bergsüßdolde) 227, 230
 Otter 27
 Oxalis tuberosa (Oka) 162, 253

P

Palmaria palmata (Lappentang) 153
 Panicum miliaceum (Hirse) 196
 Pappel, hybride 232
 Paprika/Chili 37, 46, 159, 222, 258
 Parasitäre Insekten 176-177
 Parkstreifen, Gärtnern in 285-286
 Passiflora spp. (Passionsfrucht) 195, 251
 P. incarnata (Winterharte-Passionsblume) 145-146
 Passionsblume 21, 254. *Siehe auch* Passiflora spp. (Passionsfrucht) - P. incarnata (Winterharte-Passionsblume)
 Passionsfrucht. *Siehe* Passiflora spp. (Passionsfrucht)
 Pastinake 206-207
 Pekannuss. *Siehe* Carya spp. (Hickory) - C. illinoensis (Pekanuss)
 Pelargonium spp. (Duftgeranie) 153
 Penstemon spp. (Bartfaden)
 P. barbatu 23
 P. barbatus (Aufrechter Bartfaden) 190
 P. strictus (Aufrechter Bartfaden) 183
 Perilla 208
 Permaculture
 A Designers' Manual 234
 Permaculture Institute of Northern California 133
 Permakultur, definition viii
 Persimone. *Siehe* Diospyros spp. (Kaki) - D. virginiana (Persimone)
 Persischer Klee. *Siehe* Trifolium resupinatum (Persischer Klee)
 Peruanisches Eisenkraut 252
 Pestizide ix, 84
 Petasites palmatus (Arktische Pestwurz) 143
 Petersilie. *Siehe* Petroselinum crispum (Petersilie)
 Petersilie, Japanische. *Siehe* Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie)
 Petroselinum crispum (Petersilie) 154, 183. *Siehe auch* Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie)
 Pfefferminze. *Siehe* Mentha spp. (Minze) - M. piperita (Pfefferminze)
 Pfeilblättrige Balsamwurzel. *Siehe* Balsamorhiza sagittata (Pfeilblättrige Balsamwurzel)
 Pfeilkraut. *Siehe* Sagittaria spp. (Pfeilkraut)
 Pfirsich. *Siehe* P. persica (Pfirsich)
 Pflanzen
 für Geflügelfutter 143, 192, 312
 Pflanzengemeinschaften 24, 210-211, 287, 307

Pflanzengilden 232-233
 Apfelbaum, zentriert 214-215
 drei Schwestern 211, 213
 Entwurf 266
 Grenzen von 232
 Leitlinien 226
 Nahrungswald 238, 258
 Recherche für 220
 Stadtgärten 262
 Supergilden 235
 Pflaume. *Siehe* P. domestica (Pflaume)
 Pflaumenbäume 242, 263, 283
 Mandschurische- 11
 wilde ix, 180
 Zwetschge 263
 Pfriemenginster. *Siehe* Spartium junceum (Pfriemenginster)
 Phacelia tanacetifolia (Bienenweide) 106, 183
 Phaseolus spp. (Bohnen) 156
 P. coccineus (Feuerbohne) 251
 P. vulgaris (Pintobohne) 107
 Phellodendron amurense (Amur-Korkbaum) 186
 Phleum pratense (Alpenlieschgras) 107
 Phlomis fruticosa (Strauchiges Brandkraut) 119
 Phlox stolonifera (Wander-Phlox) 252
 Phormium tenax (Neuseelandflachs) 119
 Phosphor 83, 89, 91-92, 102
 Phragmites communis (Rohr-Glanzgras, Schilfrohr) 137
 Phyllostachys spp. (Bambus) 20, 25, 149, 186, 232, 249, 253, 283
 P. aurea (goldener) 119
 P. nigra 149
 Physalis heterophylla (Blasenkirsche) 161
 Picea spp. (Fichte) 187
 Pilze 34-35, 65, 82, 100, 140, 246, 272
 Pilzkrankheiten 51, 148, 219
 Pimm, Stuart 304
 Pinie. *Siehe* P. pinea (Pinie)
 Pintobohne. *Siehe* P. vulgaris (Pintobohne)
 Pinus spp. (Kiefer) 187
 P. edulis (Pinyon-Kiefer) 248
 P. pinea (Pinie) 119
 Pinyon-Kiefer. *Siehe* P. edulis (Pinyon-Kiefer)
 Pionierpflanzen 12, 155, 203
 Definition 17
 in konventionellen Gärten 24
 in reifen Gärten 32
 Nährstoff-Akkumulatoren 152
 opportunistische Pflanzen als 16
 Pistacia spp. (Pistazie) 195
 P. vera 119

Pisum

- P. arvense (Felderbse) 106
- P. sativum (Gartenerbse) 251

Plantago spp. (Wegerich) 154, 164, 196

Plants for a Future 160

Planung, Garten 56, 60, 62, 77

- Anordnung 60, 64
- Entwurfsplanung 77
- Listen für 58, 61-62

Platane 187, 247

Platanus (Platane) 187

Platterbse 232, 245

Pleurotus ostreatus (Austernpilze) 272

Poleiminze. *Siehe* Mentha spp. (Minze) - M. pulegium (Poleiminze)

Pollen und Bestäuber 62, 156, 159, 185, 216

Polster-Phlox 152

Polyedulis (Yacón) 162

Polygonum cuspidatum (Japanischer Staudenknöterich) 164

Polykultur-Anpflanzungen 209-210, 273

Polykulturpflanzen 209

Polypodium glycyrrhiza (Lakritzfarn) 253

Pontederia cordata (Herzblättriges Hechtkraut) 137

Portulaca oleracea (Portulak) 154, 164

Portulak. *Siehe* Portulaca oleracea (Portulak)

Postelein. *Siehe* Claytonia (Postelein)

Potentilla spp.

- P. anserina (Gänsefingerkraut) 154
- P. recta 'warrenii' (Hohes Fingerkraut) 183
- P. villosa (Mittleres Fingerkraut) 182

Poterium sanguisorba (Kleiner Wiesenknopf) 154

Prachtspiere. *Siehe* Astilbe spp. (Prachtspiere)

Prärie 30

Prärielilien. *Siehe* Camassia quamash (Prärielilien)

Prärie-Pflaume 190

Prärie-Rübe. *Siehe* Psoralea esculenta (Prärie-Rübe)

Prärieweide 233

Preiselbeere. *Siehe* V. vitis-idaea (Preiselbeere)

Privatsphäre 59

Prosopis spp. (Mesquite) 169, 248

- P. dulcis, P. juliflora (Algoroba) 248

Prunus spp. (Kirsche) 186

- P. armeniaca (Aprikose) 249
- P. avium (Kirsche) 248
- P. avium (Vogelkirsche) 227
- P. besseyi (Sandkirsche) 250
- P. cerasus (Kirsche) 248
- P. domestica (Pflaume) 248
- P. dulcis (Mandel) 119, 249
- P. persica (Pfirsich) 248-249
- P. tomentosa (Koreakirsche) 250

Pseudotsuga menziesii (Douglasie) 186

Psoralea esculenta (Prärie-Rübe) 156

Pteridium aquifolium (Adlerfarn) 152

Pueraria lobata (Kudzu) 164

Pufferpflanzen 234-235

Punica spp. (Granatapfel) 250

Purpur-Wicke. *Siehe* V. atropurpurea (Purpur-Wicke)

Pyracantha spp. (Feuerdorn) 187

Pyrenäen-Goldlauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)

Pyrus spp. (Birne)

- P. communis (Kultur-Birne) 248

- P. pyrifolia (Nashi-Birne) 248

Verbindungen von 62-63

Zwerg-Birnen 276

Q

Quadratmeter-Gärten 274

Quercus garryana

- Q. garryana (Oregon-Eiche) 227

Quercus spp. (Eiche) 154, 195

- Q. alba (Weißliche) 249

- Q. garryana (Oregon-Eiche) 226, 249

- Q. macrocarpa (Großfrüchtige Eiche) 248

Quinoa. *Siehe* Chenopodium spp. - C. quinoa (Quinoa)

Quitte. *Siehe* Cydonia oblonga (Quitte)

R

Rainfarn. *Siehe* Tanacetum vulgare (Rainfarn)

Ränder, Pflanzen an 16, 52-54, 268, 307

Rankenpflanzen

- für Schatten 168, 170

- für Waldgarten 238, 250

Rankpflanzen 96, 146

Raphanus sativus (Ölrettich) 106

Raps. *Siehe* Brassica spp. - B. napus (Raps)

Rasenflächen 30, 32, 56

Raubtiere 62, 87, 93, 156, 185, 188-189, 217, 307

Rauke 159, 208, 245, 274

Raupenfliegen 181

Redundanz 41

Regenwasser 133

- Bäume, absorbiert von 130

- Dächer, Wasser sammeln von 122, 127

Regenwürmer 85, 197

Regenwürmer Bodensenken 289

- Boden 105-107, 109, 111

- Totholz 97

Rehe 237

- Hecken, Rehe abwehrend 62, 143, 158

- Pflanzen resistent gegen 175

- Reife Gärten 25, 32, 160
 Merkmale 35
 unreife Gärten im Vergleich 29
- Ressourcen
 Bewertung 60
 erneuerbare 8
 für Stadtgarten 269
 reinvestieren 8
- Rettich 204, 206-208
 Daikon 10, 109, 157, 232, 254
 Ölrettich 106
- Rettiche
 Daikon 257
- Rhabarber 37, 128, 151, 160, 217
- Rhamnus spp. (Kreuzdorn) 186, 195
- Rhus spp. (Sumach)
 R. diversiloba (Gift-Sumach) 227
 R. glabra (Geschlitzter Essigbaum) 187
 R. integrifolia (Limonadensumach) 119, 229
 R. typhina (Essigbaum oder Hirschkolbensumach) 187
- Ribes × Rubus hybrid 251
- Ribes spp. (Johannisbeere) 195, 250
 R. hirtellum (Stachelbeere) 250
- Riedgräser 28
- Rigole 115
- Rindenmulch 23, 263
- Ringelblume 4, 206, 245
- Robinia pseudoacacia (Scheinakazie) 153, 156, 169, 195, 248
 Honig 170, 238
 Neumexiko- 21
- Robinson, Josh 36
- Roggen. *Siehe* Secale cereale (Roggen)
- Rohr-Glanzgras, Schilfrohr. *Siehe* Phragmites communis (Rohr-Glanzgras, Schilfrohr)
- Rohrkolben. *Siehe* Typha spp. (Rohrkolben)
- Roland, Ethan 75
- Rosa Nachtkerze. *Siehe* Oenothera - O. speciosa (Rosa Nachtkerze)
- Rosa spp. (Rose) 187
 R. eglanteria (Weinrose) 227
 R. rugosa 251
- Rose. *Siehe* Rosa spp. (Rose)
 heimische 155
 Kartoffelrose 251
- Rosenkohl 202, 207, 209
- Rosmarin. *Siehe* Rosmarinus officinalis (Rosmarin)
- Rosmarinus officinalis (Rosmarin) 119
- Rosskastanie 190
- Roter Sandthymian. *Siehe* T. serpyllum coccineus (Roter Sandthymian)
- Roter Senf 159
- Rotes Christophskraut. *Siehe* Actea rubra (Rotes Christophskraut)
- Rotklee. *Siehe* Trifolium pratense (Rotklee)
- Rübe. *Siehe* Beta vulgaris (Rübe); *Siehe auch* Psoralea esculenta (Prärie-Rübe)
- Rübstiel 207
- Rubus spp. (Brombeere, Himbeere) 186, 251
 R. fruticosus (Brombeere) 119
 R. idaeus (Himbeere) 251
 R. nepalensis (Himalaya-Himbeere) 252
 R. parviflorus (Weiße Zimthimbeere) 143, 227
 R. ursinus (Boysenbeere) 227
- Rudbeckia spp.
 R. fulgida (Gewöhnlicher Sonnenhut) 182
- Rumex spp. (Ampfer, Sauerampfer) 195
 R. acetosella (Kleiner Sauerampfer) 154, 164
 R. crispus (Krauser Ampfer) 143, 164
 R. obtusifolius (Stumpfpflättriger Ampfer) 153
 R. persicarioides (Goldgelber Ampfer) 164
 R. scutatus (Schild-Ampfer) 161
- Ruta graveolens (Weinraute) 119
- Ruth Stout No-Work Garden Book, The 99

S

- Saatansatz 159
- Saatpflanzen, Geflügelfutter 192
- Saat, Pflanzen verwendet für 196
- Sägemehl 99, 101, 121
- Sagittaria spp. (Pfeilkraut) 137
- Saguaro-Kakteen 170
- Salbei. *Siehe* Salvia spp. (Salbei)
- Salix spp. (Weide) 154, 169, 187
- Salsola pestifer (Steppen-Salzkraut) 154
- Salvia 67, 232
- Salvia spp. (Salbei) 119
 R. mellifera (schwarzer Salbei) 259
- Salzheu 99
 Sambucus spp. (Holunder) 137, 186, 195, 251
 S. nigra 169
- Sand, als Mulch 121
- Sanddorn. *Siehe* Hippophae rhamnoides (Sanddorn)
- Sandkirsche. *Siehe* P. besseyi (Sandkirsche)
- Santoyo, Larry 4, 50, 128, 307
- Satureja spp. (Bohnenkraut) 154
 S. douglasii (Felsenlippe) 227
 S. hortensis (Echtes Bohnenkraut) 119
- Sauerampfer. *Siehe* Rumex spp. (Ampfer, Sauerampfer)
- Sauerklee, Knolliger/ Oka. *Siehe* Oxalis tuberosa (Oka)

- Saurer Boden 106, 271
 Savanne 30
 Schachtelhalm. *Siehe* Equisetum spp. (Schachtelhalm)
 Schädlinge 4, 12, 31, 33, 307
 Schädlingsabweisende Pflanzen 155
 Schafgarbe. *Siehe* Achillea
 Schalotten 161
 Scharlach-Erdbeere. *Siehe* Fragaria spp. (Erdbeere) - F. virginiana (Scharlach-Erdbeere)
 Schatten 9, 37, 59, 61, 138-139, 158
 Nahrungswald 238
 Pflanzen bieten 179
 Pflanzen tolerant für 144-145
 Stadtgarten 269
 Wasser sparen und 122
 Schaumspiere 10, 227, 229
 Scheinakazie. *Siehe* Robinia pseudoacacia (Scheinakazie)
 Schichtmulch 46, 67, 73, 98-102, 193, 306
 Anlegen von 104
 Materialien für 95-97
 Pflanzen anbauen in 98
 Schild-Ampfer. *Siehe* R. scutatus (Schild-Ampfer)
 Schilfrohr 137
 Schirm-Heckenkirsche. *Siehe* Lonicera spp. (Geißblatt) - L. maackii (Schirm-Heckenkirsche)
 Schisandra chinensis 251
 Schlüsselloch-Gartenbeete 44
 Schmalblättrige Ölweide. *Siehe* Elaeagnus spp. (Ölweide) - E. angustifolia (Schmalblättrige Ölweide)
 Schmalblättrige Studentenblume. *Siehe* T. tenuifolia (Schmalblättrige Studentenblume)
 Schmetterlingsflieger 217, 253
 Schmuckkörbchen. *Siehe* Cosmos bipinnatus (Kosmee oder Schmuckkörbchen)
 Schneeball. *Siehe* Viburnum spp. (Schneeball)
 Schneebeere. *Siehe* Symphoricarpos albus
 Schnitt 62, 277
 Schnittlauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
 Schnittsalat 67, 204
 Schorf 214
 Schuppenrinden-Hickorynuss. *Siehe* Carya spp. (Hickory) - C. ovata (Schuppenrinden-Hickorynuss)
 Schwarzäugige Susanne 233
 Schwarzer Salbei. *Siehe* R. mellifera (schwarzer Salbei)
 Schwarzer Weißdorn 227, 229
 Schwarznuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss) - J. nigra (Schwarznuss)
 Schwarzwurzel 161
 Schwedenklee. *Siehe* Trifolium hybridum (Schwedenklee)
 Schwefel 102, 152, 217
 Schweineerdnuss. *Siehe* Amphicarpaea bracteata (Schweineerdnuss)
 Schwingel
 kriechender Rotschwingel 107, 153
 Mäuseschwanz-Federschwingel 106
 Scirpus validus (Simse) 137
 Scorzonera hispanica (Garten-Schwarzwurzel) 119
 Scrophularia californica (Kalifornische Braunwurz) 143
 Secale cereale (Roggen) 106, 196
 Sedum spp. (Fetthenne) 252
 S. kamtschaticum (Kamtschatka-Fetthenne) 183
 S. spurium & album 183
 Seegrass 101
 Seetang 91, 99, 101, 121, 153
 Segge. *Siehe* Carex spp. (Segge)
 Seidenakazie. *Siehe* Albizia julibrissin (Seidenbaum, Seidenakazie)
 Seidenbaum. *Siehe* Albizia julibrissin (Seidenbaum, Seidenakazie)
 Seidenpflanze 233. *Siehe* Asclepias tuberosa (Seidenpflanze)
 Gewöhnliche 232
 Purpurrote 233
 Sumpf- 233
 Selbstversorgung
 Zone für 65
 Sellerie 128, 156, 244-245
 Senecio vulgaris (Gemeines Kreuzkraut) 153
 Senfblätter 196, 208-209
 Senfrauke. *Siehe* Eruca vesicaria sativa (Senfrauke)
 Sesbania. *Siehe* Sesbania macrocarpa (Sesbania)
 Sesbania macrocarpa (Sesbania) 107
 Shallon-Scheinbeere. *Siehe* Gaultheria shallon (Shallon-Scheinbeere)
 Shepherdia argentea (Silber-Büffelbeere) 156, 251
 Silber-Büffelbeere. *Siehe* Shepherdia argentea (Silber-Büffelbeere)
 Silber-Ölweide 225
 Silybum marianum (Mariendistel) 164
 Simse. *Siehe* Scirpus validus (Simse)
 Smilax spp. (Stechwinde) 187
 Sojabohnen. *Siehe* Glycine max (Sojabohnen)
 Solanum tuberosum (Kartoffel) 253
 Solar-Gärtnern 282
 Solidago spp. (Goldrute) 164
 Sommerwicke. *Siehe* V. sativa (Sommerwicke)
 Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel) 154, 164
 Sonnenblume. *Siehe* Helianthus spp. - H. annuus (Sonnenblume); *Siehe auch* Helianthus spp. - H. maximiliani (Maximilian-Sonnenblume)
 Sonnenhut 48, 245

Sonnenplätze 158
 Sonnensektor 69, 71
 Sorbus spp. (Eberesche) 187, 249
 Sorghum bicolor (Sudangras) 107
 Spaliere 53, 68, 149, 168, 277-278
 Spaliertechniken 277
 Spargel 37, 160
 Sparrige Navarretie. *Siehe* Lysichiton americanus (Sparrige Navarretie)
 Spartium junceum (Pfriemenginster) 156
 Sperriges Gummikraut 232
 Spiere 112
 Spieß-Melde 153
 Spinat 202
 Spindel (Schnitt-Technik) 277
 Spindelstrauch. *Siehe* Euonymus spp. (Spindelstrauch)
 Purpurbblütiger und Gewöhnlicher 190
 Spiralen, Kräuter- 48-49, 53
 Stachelbeere. *Siehe* R. hirtellum (Stachelbeere)
 Stachel-Lattich. *Siehe* Lactuca scariola (Stachel-Lattich)
 Stachys
 S. officinalis (Echte Betonie) 183
 Stadt, Gärtnern in der 267, 273-275, 281
 effiziente Platznutzung 273-274
 Mikroklimat 279-281
 Permakultur-Herausforderungen 289
 Platz finden zum 276-277
 Ränder 261
 Tiere 295-296
 Zeit sparen beim 279
 Zonen- und Sektormethode für 293
 Stadt-/Vorstadtlandschaft 13-14
 Stamets, Paul 272
 Stechpalme. *Siehe* Ilex spp. (Stechpalme)
 Stechwinde. *Siehe* Smilax spp. (Stechwinde)
 Steine, als Mulch 121
 Stellaria media (Vogelmiere) 153, 164
 Steppen-Salzkraut. *Siehe* Salsola pestifer (Steppen-Salzkraut)
 Stevens, George 114
 Stickstoff 91, 94-95, 98
 Blattläuse angelockt von 54
 Kohlen- zu Stickstoffanteil 91
 Stickstoffbindende Pflanzen 295
 Ammenpflanzen 169-170
 Elaeagnus spp. 169
 im Nahrungswald 238, 258
 im Schutzgürtel 157
 in Gilden 215, 218-219, 232-233
 multifunktionale Pflanzen für 143, 150, 162

Stoffbindende Pflanzen
 Bodendecker 105, 108
 Stout, Ruth 99
 Strahlenlose Kamille. *Siehe* Matricaria matricarioides (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
 Stranddistel. *Siehe* Eryngium maritimum (Stranddistel)
 Strauchiges Brandkraut. *Siehe* Phlomis fruticosa (Strauchiges Brandkraut)
 Strauchpappel. *Siehe* Lavatera spp. (Strauchpappel)
 Strauchveronika. *Siehe* Hebe salicifolia (Strauchveronika)
 Straußgras. *Siehe* Agrostis spp. (Straußgras)
 Stroh 91, 96, 99-100, 121
 Strohgefüllte Bodensenke 116
 Studentenblume. *Siehe* Tagetes spp. (Studentenblume)
 Stumpfblättriger Ampfer. *Siehe* R. obtusifolias (Stumpfblättriger Ampfer)
 Sudangras 107, 232
 Sukzessionsgärtnern 8, 28-30
 Sumach. *Siehe* Rhus spp. (Sumach)
 Sumpfbirse. *Siehe* Eleocharis spp. (Sumpfbirse)
 Sumpf-Schwertlilie. *Siehe* Iris pseudacorus (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie)
 Sumpf-Seidenpflanze 233
 Süßdolden 227
 Süßholz. *Siehe* Glycyrrhiza glabra (Süßholz)
 Swentzell, Roxanne 21-23, 170, 300-301
 Symphoricarpos albus (Schneebeere) 119
 Symphytum officinale (Beinwell) 137, 143, 146-147, 153, 195
 Syrphyidae 181

T

Tabak, Stängel. *Siehe* Nicotiana spp. (Tabak)
 Tagasaste. *Siehe* Chaemocytisus proliferus (Tagasaste)
 Tagetes spp. (Studentenblume) 153
 T. erecta (Aufrechte Studentenblume) 155
 T. minuta (Mexikanische Gewürztagetes) 155, 203
 T. patula 155
 T. tenuifolia (Schmalblättrige Studentenblume) 183
 Taglilie. *Siehe* Hemerocallis fulva (Taglilie)
 Tamariske 171
 Tanacetum vulgare (Rainfarn) 154, 183
 Tanne. *Siehe* Abies spp. (Tanne)
 Tannennadeln 121
 Taraxacum vulgare (Löwenzahn) 153
 Taro. *Siehe* Colocasia esculenta (Taro)
 Taylor's Master Guide to Landscaping 73

Teiche 62, 201
 Grauwasser 127-129
 Platzierung 71-72
 Ränder 54
 Wasser sammeln 122, 125
 Teichpflanzen, essbare 48
 Tetragonia tetragoniodes (Neuseeländer Spinat) 161
 Thalia spp. (Wasser-Canna) 137
 Thermopsis villosa (Carolina-Lupine) 156
 Thlaspi caerulescens (Gebirgs-Hellerkraut) 154
 Thunberg-Berberitze. *Siehe* Berberis spp. - B. thunbergii (Thunberg-Berberitze)
 Thunbergs Buschklée. *Siehe* Lespedeza thunbergii (Thunbergs Buschklée)
 Thymian. *Siehe* Thymus (Thymian)
 Thymus (Thymian)
 T. praecox 252
 T. serpyllum coccineus (Roter Sandthymian) 182
 T. vulgaris 119
 Toensmeir, Eric 154
 Tomatenpflanze 222, 258, 277
 Tomatenpflanzen 37, 46, 68, 159, 194
 Topek, Kevin 74
 Topinambur. *Siehe* Helianthus spp. - H. tuberosus (Topinambur)
 Torfmoos 114
 Toxine, Umgang mit 235-236
 Toyon. *Siehe* Heteromeles arbutifolia (Toyon)
 Tragant 245
 Traube. *Siehe* Vitis spp. (Traube)
 Traubenkirsche 190
 Trifolium spp. (Klee) 153, 156, 182, 195, 252. *Siehe auch* Melilotus spp. (Klee); *Siehe auch* Medicago spp. - M. lupulina (Hopfenklee); *Siehe auch* Medicago spp. - M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee)
 T. alexandrinum (Alexandrin-Klee) 106
 T. fragiferum (Erdbeerklee) 107
 T. hybridum (Schwedenklee) 106
 T. incarnatum (Blutklee) 106
 T. pratense (Rotklee) 106
 T. pratense (Wiesenklee) 107
 T. repens (Weißklee) 47, 107, 217
 T. resupinatum (Persischer Klee) 106
 Trigonella foenum-graecum (Bockshornklee) 106
 Trillium ovatum (Westliche Dreizipfelfilie) 143
 Tritium aestivum (Weizen) 196
 Tropaeolum spp.
 T. majus (Kapuzinerkresse) 143, 251
 T. tuberosum (Mashua) 148, 162, 253
 Tulbaghia violacea (Kaplilie) 119
 Tulpenbaum. *Siehe* Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum)

Tussilago farfara (Huflattich) 143, 153
 Typha spp. (Rohrkolben) 137
 T. latifolia 153

U

Udo. *Siehe* Aralia cordata (Udo)
 Ulme 186
 Ulmus spp. 186
 Umgraben 12, 19, 37, 93
 Umwelteinfluss
 von Bäumen 151
 Unkräuter 5, 11, 28-29, 33
 aus dem Kompost 94
 Barrieren 288
 essbare 160
 Insekten angelockt von 162
 Nährstoff-Akkumulatoren 152
 Pflanzen, die kontrollieren 163
 Unkrautsamen in Mulch 96, 102-103
 Unreife Ökosysteme 32-33
 Urtica urens (Brennnessel) 154
 Usnea spp. (Bartflechte) 143

V

Vaccinium spp. (Heidelbeere) 186, 251
 V. corymbosum (Amerikanische Heidelbeere) 137, 231
 V. macrocarpon (Großfrüchtige Moosbeere) 137, 251
 V. vitis-idaea (Preiselbeere) 252
 Valeriana officinalis (Baldrian) 67, 154
 Vanilleblatt 143. *Siehe* Achlys triphylla (Vanilleblatt)
 Vegetation of Oregon and Washington 226
 Vegetationsschichten 35
 mehrere 24
 Waldgarten 248, 250, 252-253
 zum Wasser sparen 120
 Verbascum spp. 153
 V. thapsus (Kleinblütige Königskerze) 143
 Verbundenheit 8, 54, 293, 309
 Verey, Rosmary 73
 Veronica spicata (Ehrenpreis) 183, 277
 Viburnum spp. (Schneeball) 137, 186, 233, 251, 318
 V. opulus (Gewöhnlicher Schneeball) 186
 V. trilobum (Amerikanischer Schneeball, Cranberry) 137, 186, 251
 Vicia faba (Ackerbohne, Favabohne) 47, 106, 110, 156, 195, 204, 207-209, 214, 218, 244-245
 Vicia spp. (Wicke) 154
 V. americana (Amerikanische Wicke) 227

Vicia spp. (Wicke) ...
V. atropurpurea (Purpur-Wicke) 106
V. sativa (Sommerwicke) 106
V. villosa (Zottige Wicke) 106, 183, 196
Vigna
V. sinensis (rote Kuhbohnen) 107
V. unguiculata (Augenbohnen) 156
V. unguiculata (Augenbohnen, Kuhbohnen) 107
Viola odorata 252
 Virginia-Gnadenkraut. *Siehe* *Gratiola virginiana* (Virginia-Gnadenkraut)
 Virginischer Wacholder. *Siehe* *Juniperus virginiana* (Virginischer Wacholder)
 Virginische Traubenkirsche 190
Vitis spp. (Traube) 251
V. vinifera 119
 Vögel 18, 20, 22, 52, 55, 76
 Ammenpflanzen für 169-170
 im Nahrungswald 238
 Pflanzen, die anlocken 20, 142, 157, 171, 188, 214, 216, 221
 Vogelkirsche. *Siehe* *P. avium* (Vogelkirsche)
 Vogelmiere. *Siehe* *Stellaria media* (Vogelmiere)
Vulpia myuros (Mäuseschwanz-Federschwingel) 106

W

Wacholder 38, 138, 186
 Wachsmyrte. *Siehe* *Myrica* spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte)
 Wälder 16, 160
 Artenvielfalt 23
 Boden 25-26
 opportunistische Pflanzen 16
 Schichten von 121
 Walderdbeeren 152
 Waldgärtnern 247
 Waldknoblauch. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Waldparzellen 263
 Wald-Schaumspiere. *Siehe* *Holodiscus discolor*
 Walnuss. *Siehe* *Juglans* spp. (Walnuss)
 Walnussbäume 21. *Siehe auch* *Juglans* spp.
 Wander-Phlox. *Siehe* *Phlox stolonifera*
 Wanzenkraut. *Siehe* *Cimicifuga racemosa*
 Ward, Tom 236
 Ward, Tom 97, 126, 162, 236
 Wärmetransfer 166
 Washington 25, 109
 Wasser 22-24, 63, 97, 111, 282
 für Kräuterspirale 49
 für Schichtmulch 98-99
 für Vögel 171

Pflanzen, gereinigt von 129
 Stadtgarten 281, 287, 289
 Verfügbarkeit von 85
 zur Kompostierung 98
 zu viel Wasser 120, 122, 300
 Wasser-Canna. *Siehe* *Thalia* spp. (Wasser-Canna)
 Wassersparmethoden 113
 dichte Bepflanzungen 116-117, 122
 Grauwassergewinnung 127
 nährstoffreicher Boden 113-114
 Pflanzenwahl und Platzierung 172
 Tiefmulchen 113, 129
 Wassertanks 122
 Wege, begrenzend 44
 Wegerich. *Siehe* *Plantago* spp. (Wegerich)
 Wegmalve. *Siehe* *Malva parviflora* (Wegmalve)
 Wegwarte. *Siehe* *Cichorium intybus* (Wegwarte)
 Weiche Trespe. *Siehe* *Bromus mollis* (Weiche Trespe)
 Weide. *Siehe* *Salix* spp. (Weide)
 Weidegras. *Siehe* *Lolium* (Weidegras)
 Weidenröschen 28
 Weinraute. *Siehe* *Ruta graveolens* (Weinraute)
 Weinrose. *Siehe* *R. eglanteria* (Weinrose)
 weiße Fliege 155
 Weißer Gänsefuß. *Siehe* *Chenopodium* spp. - *C. album* (Weißer Gänsefuß)
 Weißer Steinklee. *Siehe* *Melilotus* spp. (Klee) - *M. alba* (Weißer Steinklee)
 Weiße Zimthimbeere. *Siehe* *R. parviflorus* (Weiße Zimthimbeere)
 Weißklee. *Siehe* *Trifolium repens* (Weißklee)
 Weißliche Zistrose. *Siehe* *Cistus albidus* (Weißliche Zistrose)
 Weizen. *Siehe* *Tritium aestivum* (Weizen)
 Wermut 119, 245. *Siehe* *Artemisia absinthum* (Wermut)
 Wespen, parasitäre 176-178, 180, 216
 Westliche Dreizipfellilie. *Siehe* *Trillium ovatum* (Westliche Dreizipfellilie)
 Westlicher Erdbeerbaum. *Siehe* *Arbutus* spp. - *A. unido* (Westlicher Erdbeerbaum)
 Whitefield, Patrick 243, 291
 Wicke. *Siehe* *Vicia* spp. (Wicke)
 Wiesenklee. *Siehe* *Trifolium pratense* (Wiesenklee)
 Wildblumen 28, 118
 Wilde Bergamotte. *Siehe* *Monarda fistulosa* (Wilde Bergamotte)
 Wilde Lupine 232-233
 Wilde Möhre. *Siehe* *Daucus carota* (Wilde Möhre)
 Wilder Wein 190
 Wildniszone 65
 Wildtierhabitat

anlegen 20
 Bäume und 130
 Beobachtung im Gartengrundstück 52
 einheimische Pflanzen für 118
 im Nahrungswald 238
 Pflanzen, die schaffen 138, 284-285
 Sektoren für 69-70
 Stadtgarten 287, 289
 Teiche 124, 127
 Wald ix
 Winde 104, 157
 Windschutz 59, 63, 139, 157, 232, 272, 278, 293, 297
 Windsektor 69, 71
 Wingate, David 171
 Wintererbsen 110
 Wintergrüne Ölweide. *Siehe* *Elaeagnus* × *ebbingei* (Wintergrüne Ölweide)
 Winterharte Kiwi. *Siehe* *A. kilomikta* (winterhart)
 Winterharte Passionsblume. *Siehe* *Passiflora* spp. (Passionsfrucht) - *P. incarnata* (Winterharte-Passionsblume)
 Winterkresse. *Siehe* *Barbarea vulgaris* (Winterkresse)
 Wohlriechender Fieberstrauch. *Siehe* *Lindera benzoin* (Wohlriechender Fieberstrauch)
 Wolfsmilch. *Siehe* *Euphorbia* spp. (Wolfsmilch)
 Würmer 100
 Wurzelgemüse 37, 46, 209, 247
 Wurzeln 19, 94, 97, 102, 134
 Pfahlwurzeln 147, 152, 157, 217
 Polykulturpflanzung 209
 von Bäumen 140
 von Bodendeckern 105, 107-108
 Wurzelsellerie. *Siehe* *Apium graveolens* var. *rapaceum* (Wurzelsellerie)
 Wüstenklima 300

X

Xanthoceras sorbifolium (Gelbhorn) 249

Y

Yacón. *Siehe* *Polyedulis* (*Yacón*)

Z

Zaubernuss. *Siehe* *Hamamelis virginiana* (Zaubernuss)
 Zäune 53, 59, 254, 281
 Zea mays 143, 196
 Zedernbäume 171
 Zedrachbaum. *Siehe* *Melia azedarach* (Zedrachbaum)
 Zeitung/Karton 91, 98, 100
 Zemach, Mary und Charles 112-113, 122, 225
 Zerkleinerung von Blättern 86
 Zerlegen 299
 Zierlauch. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Zierquitt. *Siehe* *Chaenomeles* spp. (Zierquitt)
 Zingiber mioga (Japaningwer) 252
 Zinnia elegans (Zinnie) 183
 Zinnie. *Siehe* *Zinnia elegans* (Zinnie)
 Zitronengras 157
 Zitronenmelisse. *Siehe* *Melissa officinalis* (Zitronenmelisse)
 Zitrusbäume 4
 Ziziphus jujuba (Chinesische Jujube) 119, 249
 Zonen- und Sektormethode 64, 71, 77, 293
 Nahrungswald 258
 Stadtgarten 269
 Zottige Wicke. *Siehe* *V. villosa* (Zottige Wicke)
 Zucker-Ahorn 233
 Zuckrerbsen 278
 Zürgelbaum. *Siehe* *Celtis* spp. (Zürgelbaum)
 Zurückgebogener Amarant. *Siehe* *Amaranthus* spp. (Amarant)
 Zweig-Gartenmuster 49
 Zwerg-Birnbäume 276
 Zwergkastanie. *Siehe* *Castanea* spp.
 - *C. pumila* (Zwergkastanie)
 Zwergkastanie (Chinkapin) 249
 Zwerg-Kiefer 276
 Zwergmispel 190
 Zwergpalme 232
 Zwerg-Schafgarbe 152
 Zwiebelpflanzen. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Zypergras. *Siehe* *Cyperus alternifolius* (Zypergras)

Bezugsquellen

Im Internet finden sie viele Seiten die Ihnen helfen können. Hier einige Beispiele:

www.permakultur.de

www.biotopicafarm.de

www.nabu.de

www.bgbm.org/de/

wissenschaft24-saatgutbank

www.magicgardenseeds.de

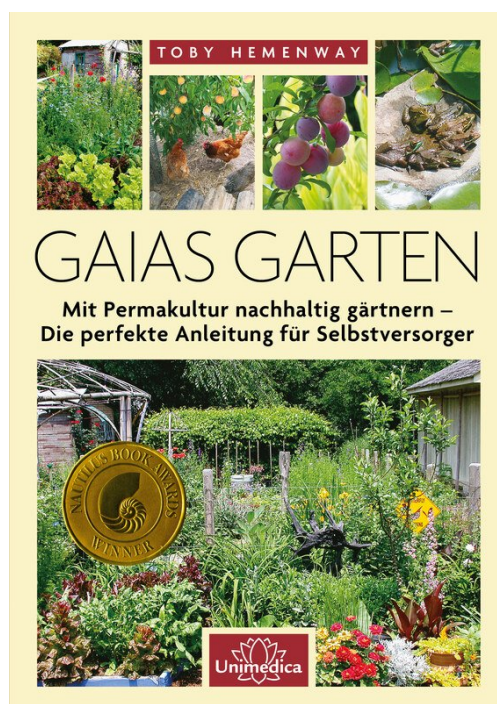
Toby Hemenway

Gaias Garten

Mit Permakultur nachhaltig gärtnern - Die Perfekte Anleitung für Selbstversorger

368 pages, kart.
semble 2022

[Achetez maintenant](#)



Plus de livres sur l'homéopathie, les médecines alternatives et le bien-être www.narayana-verlag.de